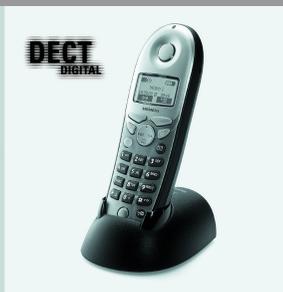
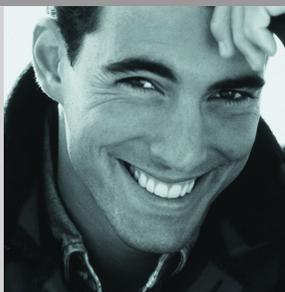


SIEMENS

Be inspired



Gigaset
isdn
comfort
4075



Bedienungsanleitung

und Sicherheitshinweise 

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie nur das mitgelieferte USB-Kabel zum Anschluss Ihrer Gigaset 4070/4075isdn an den PC. Stecken Sie das USB Kabel erst, wenn sie vom Programm „Launcher“ dazu aufgefordert werden. Stecken oder ziehen Sie das USB-Kabel nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Verlängern Sie das USB-Kabel nicht. Es besteht die Gefahr einer erhöhten EMV-Abstrahlung.



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Die Geräte können in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.



Stellen Sie die Geräte nicht in Bädern oder Duschräumen auf.



Basisstation nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien) nutzen.

Entsorgen Sie das Gerät nach Gebrauchszeit umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

An die TAE-Buchsen dürfen nur handelsübliche Endgeräte im Haus angeschlossen werden.

Nur in geschützten Räumen innerhalb eines Temperaturbereichs von +5°C bis +45°C aufstellen.



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Hinweise zum Aufstellen

- Am Aufstellort müssen sich eine Netzsteckdose 220/230V~ und der ISDN-Telefonanschluss befinden.
- An zentraler Stelle, z. B. im Flur aufstellen.
- Der Aufstellort sollte sich nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten, z. B. Hi-Fi-, Fernseh-, Büro- oder Mikrowellengeräten, befinden, um gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.
- Die Basisstation eignet sich auch zur Wandmontage. Zur Befestigung benötigen Sie zwei 5-mm-Schrauben, die nicht ganz eingedreht werden. An diese Schrauben wird dann die Basisstation angehängt.
- Die Reichweite zwischen Basisstation und Mobilteilen beträgt im freien Gelände bis zu 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.
- Wenn Sie die Wandmontage nicht nutzen, stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen rutschfesten Fläche auf. Die Gerätefüße hinterlassen normalerweise keine Spuren auf der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der Lacke und Polituren ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass beim Kontakt Spuren auf der Aufstellfläche verursacht werden.

Verpackungsinhalt

- 1 Basisstation
- 1 Stromnetzanschlusskabel mit Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 USB-Kabel
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 CD-ROM „talk&surf“
- 1 Installationsanleitung „talk&surf“

Bei Gigaset 4075isdn Comfort zusätzlich

- 1 Gigaset 4000 Comfort
- 1 Gigaset 4000 L

Kurzübersicht Mobilteil Gigaset 3000 Comfort

Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!



Stationsname

- **dauernd:** wahl-/ empfangsbereit
- **blinkt:** kein Kontakt zur Basisstation

Auflegen

- Gespräch beenden
- Funktion abbrechen
- **Mobilteil ein/aus:** lang drücken!

Telefonbuch

aufrufen

Signal-Taste

- für Anlagen und T-Dienste
- Wahlpause: lang drücken!



Ladezustand

- voll
- leer

Display-Tasten

siehe unten!

Menü öffnen

Freisprechen

- einschalten

Abheben

- Gespräch annehmen
- Rufnummer wählen
- Freisprechen aus

Tastenschutz

- ein/aus: lang drücken!

Softtasten und Symbole des Gigaset 3000 Comfort

Softtastensymbole



Internverbindung aktivieren



Wahlwiederholungsliste öffnen



- Das Symbol erscheint, wenn neue Nachrichten oder Einträge in der Anruferliste vorliegen
- Drücken der Displaytaste zum Aufrufen neuer Nachrichten oder der Anruferliste



Springen zur nächsten Menü-Zeile bzw. in untere Zeile



Springen zur vorherigen Menü-Zeile bzw. in obere Zeile



Zurück zum vorherigen Menü



- Aufrufen eines Menü-Punktes
- Bestätigung der Eingaben/Einstellungen zum Speichern



Stellenweise zurückspringen und löschen während einer Eingabe



Cursorsteuerung: nach links



Cursorsteuerung: nach rechts



Zusatzmenü aufrufen: Hier finden Sie wichtige Zusatzfunktionen



Ende eines Menüs



Menüebene höher



Anrufbeantworter auswählen nach Drücken Taste **INT**

Symbole



Akku leer + Warnton



Akku 1/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges



Akku 2/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges



Akku voll



Feldstärkeanzeige: keine oder nur geringe



Feldstärkeanzeige: mittlere



Feldstärkeanzeige: hohe



Tastensperre aktiv



Rufton aus



Stufeneinstellungen (z. B. 1)



Crescendo-Rufton (ansteigende Lautstärke)



Melodie-Stufe



Netzanbieterliste aufrufen

Kurzübersicht Mobilteil Gigaset 4000 Comfort

Status-LED (Leuchtdiode)

- leuchtet im Gespräch;
Blinkt bei:
- Ankommendem Ruf
 - Neuen Nachrichten
 - Weckruf, Termine, Jahrestage

Empfangsstärke

Steuer-Taste

Abheben-Taste

- Gespräch annehmen
- Rufnummer wählen
- Umschalten von Freisprech- auf Hörerbetrieb

Freisprech-Taste

Telefonbuch öffnen

Taste 1

Lang drücken Aufruf der Anrufbeantworter

Sterntaste

Lang drücken um Rufton ein- und auszuschalten

Tastensperre

Ein/aus lang drücken!

Display (Anzeigefeld)

Ladezustand

- ☉ leer (blink)
- voll

Aktuelle Funktionen und Display-Tasten

Mit den Display-Tasten haben Sie Zugriff auf die aktuellen Funktionen.

Auflegen- und Ein-/Aus-Taste

- Gespräch beenden
- Funktion abbrechen
- Kurz drücken: Eine Menüebene zurück; lang drücken: ins Hauptmenü zurück
- Mobilteil ein/aus (Taste lang drücken)

Nachrichten-Taste

Zugriff auf Nachrichtenlisten

Netzanbieter-Taste

- Netzanbieter-Liste öffnen: kurz drücken!
- R-Tastenfunktion (Flash): lang drücken!

Mikrofon

Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten

Display-Tasten



Steuer-Taste



Mit den **Display-Tasten** können Sie Funktionen ausführen, die z.T. auch mit der **Steuer-Taste** gesteuert werden können.

Die Seite der **Steuer-Taste**, auf die Sie drücken müssen, ist in der Bedienungsanleitung mit Pfeilen dargestellt:

- ◀ / ▶ (links/rechts)
- ▲ / ▼ (oben/unten)

Funktionen der Steuer-Taste

Die Steuer-Taste hat in verschiedenen Bediensituationen unterschiedliche Funktionen.

Steuer-Taste	Im Ruhezustand	In Listen und Menüs	Im Eingabefeld
		Nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach oben
	Telefonbuch öffnen	Nach unten	Schreibmarke eine Zeile nach unten
	Menü öffnen	Eintrag auswählen (OK)	Schreibmarke nach rechts
	Internen Teilnehmer wählen	Eine Menüebene zurück (abbrechen)	Schreibmarke nach links

Display-Symbole

Je nach Bediensituation sehen Sie über den Display-Tasten folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Menütaste: Im Ruhezustand das allgemeine Menü aufrufen. Beim Telefonieren ein situationsabhängiges Menü aufrufen.
	Menüfunktion bestätigen und auswählen Eingaben beenden und speichern.
	Löschtaste (Backspace): Eingaben von rechts nach links löschen.
	Wahlwiederholungstaste: Liste der letzten 5 Rufnummern öffnen.
	Anzeige nur im Verbindungszustand für die Wahl eines Intern-Teilnehmers.
	Anzeige nur im Verbindungszustand bei Anrufbeantworter, TNet-Box, Anruferliste.
	Eine Menüebene zurück, Abbruch (lokal und im Verbindungszustand)

Menüestieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen

-   oder rechte Display-Taste  drücken.
-  Blättern bis **Audio**.
-  oder  **Audio** auswählen.
-  oder  **Telefonlautst** auswählen.
-  oder  Gewünschte Freisprechlautstärke auswählen.
- Sichern Gewünschte Freisprechlautstärke speichern.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	II
Kurzübersicht Mobilteil Gigaset 3000 Comfort	IV
Softtasten und Symbole des Gigaset 3000 Comfort	V
Kurzübersicht Mobilteil Gigaset 4000 Comfort	VI
Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten	VI
Funktionen der Steuer-Taste	VII
Display-Symbole	VII
Menüestieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen	VII
Inbetriebnahme	15
Basisstation anschließen	15
Zusatzgeräte anschließen	16
Übersicht der Schnurlosfunktionen	17
Mobilteile anmelden	17
Neues Mobilteil Gigaset 4000/3000 Comfort anmelden	17
Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden	18
Mobilteil Gigaset 4000 Classic anmelden	18
Andere Geräte anmelden	18
Gerät abmelden	18
Der kurze Weg in die ISDN-Welt	19
Was ist eine MSN	19
Gigaset 4070/4075isdn und MSN Einstellung	19
Rufverzögerung pro Empfangs-MSN	20
Zuweisen der Rufnummern	20
Der Installations-Assistent (nur über Komfortmobilteil)	21
Installations-Assistenten starten	21
Datum und Uhrzeit eingeben	21
Eigene Rufnummern (MSN) einprogrammieren	21
Gerätetyp einstellen	22
Empfangs-MSN auswählen	22
Sende-MSN auswählen	22
An Telefonanlage anschließen	22
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten	23
Eigene Rufnummer (MSN) ändern	23
Rufnummer (MSN) zuweisen	23
Empfangs-MSN zuweisen	23
Sende-MSN zuweisen	24
Anrufbeantworter (nur Gigaset 4075isdn)	24
Anrufbeantworter-Zugangsmöglichkeiten	24
Dem AB eine Empfangs-MSN zuweisen	24
ISDN-Leistungsmerkmale	25
Gespräch übergeben – ECT ein-/ausschalten	25
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten	25

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)	25
Rückfrage Extern/Intern einstellen	26
Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen	26
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten	26
Systemeinstellungen	27
Wartemusik einrichten	27
Anrufbeantworter – automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten	27
Audio-Einstellungen	27
Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen	27
Einem Mobilteil eine interne Ruftonmelodie zuweisen	28
Fernwahlziffern ändern (VAZ)	28
Werkseinstellungen wiederherstellen	29
Status abfragen	29
Komfortabel telefonieren	30
Intern kostenlos telefonieren	30
Sammelruf	30
Interne Sammelrufgruppe einrichten	30
Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten	30
Rufverzögerung	31
Rufverzögerung einstellen	31
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen	31
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	31
Interne Rückfrage	31
Makeln	32
Rückfrage/Makeln beenden	32
Konferenzschaltung	32
Konferenz herstellen	32
Konferenz beenden	32
Externe Rückfrage aufbauen	32
Externe Rückfrage beenden	32
Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)	32
Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch	33
Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen	33
Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)	33
Ohne automatische Gesprächsübernahme	33
Anruf abweisen	33
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe ausführen	33
Abweisen für eigenes Mobilteil ausführen	33
Anruferliste	34
Mit  bzw. ? aus der „Anruferliste“ wählen	34
Aus der „Anruferliste“ über Menü wählen	34
Nummer aus der „Anruferliste“ ins Telefonbuch übernehmen	34
Rufnummern der Anruferliste prüfen, löschen oder ändern	35
Anrufe intern umleiten	35
Umleitungsziel einrichten	35
Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten	35
Anzahl von Rufzyklen festlegen	35

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)	36
Neue Anrufumleitung einrichten	36
Externe Rufumleitung ein-/ausschalten	36
Eintrag ändern	36
Externe Rufumleitung löschen	36
Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten	37
Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)	37
Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten	37
Rufweiterleitungsziel vorbelegen	37
Automatischer Rückruf extern	37
Rückruf aktivieren	37
Rückruf annehmen	38
Rückruf löschen	38
Rückrufnummer prüfen oder löschen	38
Anklopfen – CW (Call Waiting)	38
Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen	38
Aktives Gespräch beenden	38
Anklopfen intern weiterleiten	38
Verbindung halten (Call Hold)	39
Externen Teilnehmer halten	39
Internen Teilnehmer halten	39
Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)	39
Gespräch vor Abheben „entparken“	39
Gespräch nach Abheben „entparken“	39
Anonym anrufen (CLIR)	40
Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken	40
Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen	40
MSN für nächstes Gespräch festlegen	40
Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils	40
Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten	41
Fangschaltung	42
Während oder sofort nach dem Gespräch	42
Anlagenfunktionen	43
Telefonbucheinträge übertragen	43
Externe Zielrufnummer für Babyfon einrichten	43
Nachtschaltung	43
Internes/Externes Umleitungsziel einstellen:	43
Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:	44
Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:	44
Nachtschaltung ein-/ausschalten	44
Kosten- und Gesprächsdaueranzeige	44
Gesprächsanzeige	44
Kostenermittlung einrichten	44
Einstellung für „Kosten vom Amt“	44
Einstellung für „Einheiten vom Amt“	45
Preis je Einheit eingeben	45
Kostenübersicht anzeigen	46
Betrag der Kostenübersicht löschen	46
Call by Call Gespräche führen	46

Anrufbeantworter (nur 4075isdn)	47
Anrufbeantworter-Zugangsmöglichkeiten	47
Anrufbeantworter auswählen	47
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	47
Ansage aktivieren	47
Ansagen aufnehmen/ändern	48
Ansagen anhören/löschen	48
Ansage kontrollieren/löschen	48
Infos aufnehmen	48
Gespräch mitschneiden	48
Nachrichten anhören	49
Infos anhören	49
Nachrichten und Infos löschen	49
Einzelne Nachrichten oder Infos löschen	49
Alle Nachrichten oder Infos löschen	49
Rückruf während der Wiedergabe durchführen	50
Einstellungen ändern	50
Anzahl der Ruftöne festlegen	50
Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten	50
Aufzeichnungslänge festlegen	50
Aufzeichnungsqualität einstellen	50
Pausenautomatik aktivieren	50
Anrufbeantworter sperren	51
Anrufbeantwortersperre ein-/ausschalten	51
Zeitsteuerung einstellen	51
Zeitsteuerung ein-/ausschalten	51
Startzeit einstellen Montag bis Freitag	51
Betriebsart Samstag bis Sonntag einstellen	51
Automatisches Mithören am Mobilteil	51
Mobilteil zuordnen	51
Mithören ein-/ausschalten	51
Gespräch von Anrufbeantworter übernehmen	52
Automatische AB-Übernahme ein-/ausschalten	52
Gespräch übernehmen	52
Direkt (Einstellung AB-Autoübernahme aktiv)	52
Indirekt (Einstellung AB-Autoübernahme nicht aktiv)	52
Status Anrufbeantworter abfragen	52
Anrufbeantworter-Fernbedienung	52
Anrufbeantworter-PIN ändern	53
Fernfunktion einstellen	53
Anrufbeantworter von unterwegs bedienen	53
Anrufbeantworter vom Mobilteil aus bedienen (intern)	53
Komfort- und Standardmobilteil	53
Mobilteil anderer Hersteller (GAP-Modus)	53
Schnurloser Telefonadapter und normaler Fernsprecher	53
Tastenfolgen für die Fernbedienung	54
Nachrichten und Infos anhören	54
Nachrichten und Infos überspringen	54
Nachrichten und Infos löschen	54
Ansage aufnehmen	54

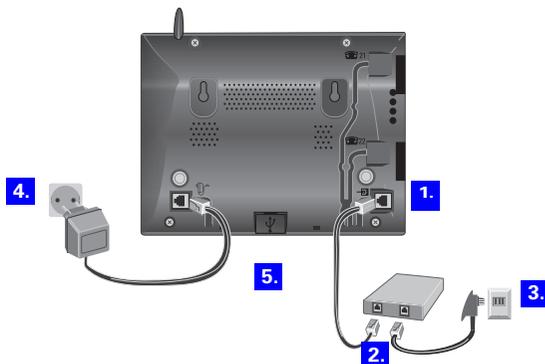
Ansage anhören	54
Ansage auswählen	55
Interne Infos aufnehmen	55
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	55
Hilfen	55
Sicherheitseinstellungen	56
System-PIN ändern	56
Berechtigung festlegen	56
Notrufnummern	57
Neue Notrufnummer einrichten	57
Notrufnummer bei eingeschaltetem Direktruf und/oder aktiver Telefonsperre wählen	57
Wahloptionen	58
Centrex-Leistungsmerkmale	58
Signalisierungsmöglichkeiten	58
Zusammen mit einer Telefonanlage	58
Vorwahlziffer (AKZ)	58
Vorwahlziffer (AKZ) eingeben	58
Automatische Gesprächsübergabe einschalten	59
Leitung reservieren	59
Leitung reservieren	59
Freie Leitung annehmen	59
Reservierung der Leitung löschen	59
Wahlverfahren	59
Automatische Tonwahl ein-/ausschalten	59
Keypad-Protokoll benutzen	60
Automatische Keypad-Umschaltung ein-/ausschalten	60
Keypad-Protokoll nur während eines Gesprächs einschalten	60
Keypad-Protokoll für die nächste Verbindung einschalten	60
Wahl von * und # ein-/ausschalten	60
Betrieb mit anderen Geräten	61
Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden	61
Mobilteil Gigaset 2000S anmelden	61
Analoges Endgerät	61
GAP-Mobilteil anderer Hersteller anmelden	61
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	61
Schnurloser Telefonanschluss Gigaset 1000 TAE anmelden	62
Geräteanschluss für eine Schnurlos-TAE einstellen	62
Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data (optional)	62
Telefonieren	63
Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten	63
Nach extern telefonieren	63
Intern telefonieren	63
Mit GAP-Mobilteil intern telefonieren	63
Sammelruf an alle internen Teilnehmer	63
Anklopfendes Gespräch	63
Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln	63

Externe Rückfrage führen	63
Gespräch vor/nach Melden übergeben	64
Torruf annehmen	64
Torruf annehmen und Tür öffnen	64
Telefonieren mit schnurgebundenem Telefon am TAE-Anschluss	64
Interne und externe Rufnummern wählen	64
Interne Rufnummern wählen	64
Externe Rufnummer wählen	64
Anrufe annehmen	64
Zweiten Anruf während eines Gesprächs annehmen	64
Interner Sammelruf	65
Während eines externen Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen	65
Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)	65
Gespräch beenden	65
Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)	66
Mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	66
Gespräch beenden	66
Gespräch weitergeben	66
Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen	67
Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)	67
Ohne automatische Gesprächsübernahme	67
Betrieb mit Türsprechstelle	68
Türsprechstelle einrichten	68
Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen	68
Türsprechstelle nach Extern umleiten	68
Zielrufnummer der externen Anrufumleitung eingeben/ändern	68
Zielrufnummer der externen Anrufumleitung löschen	68
Anrufumleitung ein-/ausschalten	69
Türruf, -verbindung	69
Gigaset Comfort	69
Gigaset Classic	69
Zusatzgeräte	69
Ratgeber	70
Fehlersuche	71
Technische Daten	71
Ansprechpartner	72
Zulassung	72
Menüdarstellung	73
Menü des Gigaset 3000 Comfort	73
Einstellungen	73
Stationen	73
Geräte-Makros > wählen	74
Geräte-Makros > programmieren	74
Geräte-Makro > Inhalt	74
Babyphone-Einstellungen	74

Service	74
Menü des Gigaset 4000 Comfort	75
Menü der Gigaset 4070/4075isdn Basis	76
Service bzw. Basis einstellen > Status	77
Service bzw. Basis einstellen > Eingang. Anrufe	78
Service bzw. Basis einstellen > Anrufvorbereit.	78
Service bzw. Basis einstellen > Umleitung Ext.	78
Service bzw. Basis einstellen > Umleitung Int.	78
Service bzw. Basis einstellen > Nachtschaltung	79
Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit.	79
Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten	79
Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.	80
Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.	81
ISDN-Glossar	82
Stichwortverzeichnis	91

Inbetriebnahme

Basisstation anschließen



1. -Buchse: ISDN-Anschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet.
2. ISDN-Anschlusskabel am ISDN-Anschluss einstecken, bis Stecker einrastet.
3. Bei NTBA mit Selbstmontage Kabel zwischen NTBA und TAE (alte Telefonsteckdose) bzw. Mini-Western-Stecker einstecken bis jeweils beide Stecker einrasten.
4. -Buchse: Stromnetzanschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet, und in die Steckdose einstecken.
5. USB Kabel erst nach Aufforderung des Launchers anschliessen (nur ab Windows 98 möglich).



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basisstation gekennzeichnet.

Info

Stromausfall:

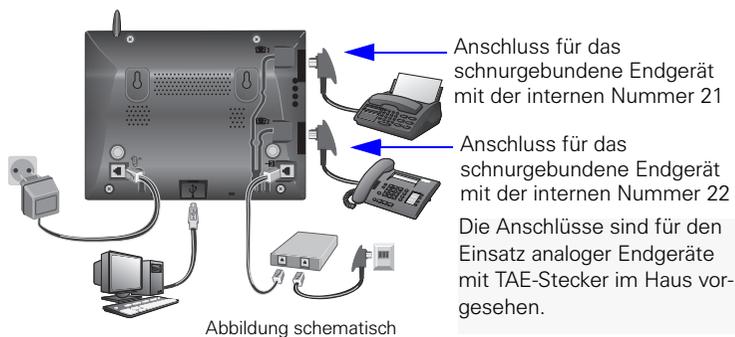
Ihre Basisstation und die daran angemeldeten Mobilteile sowie schnurgebundene Endgeräte sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge) bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

Profiset talk&surf:

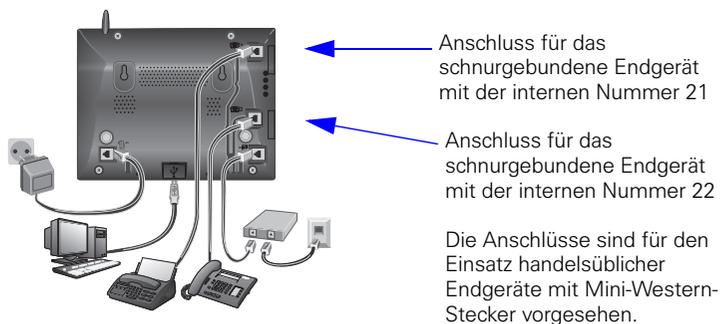
Die gleichzeitige Installation von Profiset talk&surf und Gigaset talk&surf auf einem PC ist **nicht vorgesehen**. Da beide Programme auf die gleiche Schnittstelle zugreifen, kann es sonst zu Problemen führen. Daher **entweder** Gigaset talk&surf **oder** Profiset Talk&surf installieren. Bei einer Umstellung muss das alte Programm vorher deinstalliert werden.

Zusatzgeräte anschließen

Anschaltung in Deutschland



Anschaltung in anderen Ländern

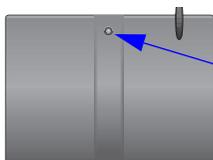


Übersicht der Schnurlosfunktionen

Mobilteil	Bedienung wie:
Gigaset 4000 Comfort	Gigaset 4000 Comfort
Gigaset 3000 MOBILE	Gigaset 3000 Comfort
Gigaset 3000 Comfort	
Gigaset 3000 Micro	
Gigaset 2000 pocket	
Gigaset 2000 C/T	
Gigaset 3000 Classic	Gigaset 3000 Classic
Gigaset 2000 S	wie GAP-Geräte
Gigaset 1000 C/S/TAE	
Gigaset 4000 Classic	
Gigaset M 101 Data	PC-Datenverbindung
Gigaset M 105 Data	

Mobilteile anmelden

Sie können maximal 8 schnurlose Geräte (Mobilteile, Datenboxen, Schnurlos-TAE und SimPad) anmelden.



diese grünleuchtende Taste drücken

Neues Mobilteil Gigaset 4000/3000 Comfort anmelden

- 1.** Mobilteil einschalten, dazu Taste bzw. **lange** drücken
- 2.** Neues Mobilteil „Anmelden?“ mit [JA] am Mobilteil bestätigen.
Gigaset 3000 Comfort:
oder **2.** Vorhandenes Mobilteil: drücken → [Stationen](#) → [Station 1 - 4](#) eine Station auswählen, drücken und → [Anmelden](#) selektieren und mit [OK] bestätigen.
Gigaset 4000 Comfort:
oder **2.** Vorhandenes Mobilteil: drücken → [Einstellungen](#) → [MT anmelden](#) → [Basis 1-4](#) eine Basis auswählen und mit [OK] bestätigen.
- 3.** System-PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und [OK] bestätigen.
- 4.** Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt. Die Basisstation ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.

5. Noch freie interne Rufnummer (11-18) mit [↓] auswählen und [OK] bestätigen. Auf dem Display wird die erfolgreiche Anmeldung bestätigt.

Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden

1. Mobilteil einschalten, dazu Taste  **lange** drücken
2.    nacheinander drücken.
3. Nummer der Basisstation eingeben, im Normalfall 1, und mit [OK] bestätigen. Symbol  blinkt und leuchtet später stetig wenn die Verbindung zur Basisstation hergestellt wurde.
4. PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und mit [OK] bestätigen.
5. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt gleichmäßig.
6. Freie interne Rufnummer (11-18) eingeben, danach ist das Mobilteil erfolgreich angemeldet (das Bereitschaftszeichen hört auf zu blinken).

Mobilteil Gigaset 4000 Classic anmelden

1. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt. Die Basisstation ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
2. Mobilteil einschalten, dazu Taste  **lange** drücken
3. „Anmelden?“ mit [JA] bestätigen.
4. System-PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und [OK] bestätigen.

Das Mobilteil ist angemeldet. Als Internnummer wurde die nachfolgende Internnummer automatisch dem Mobilteil Gigaset 4000 Classic zugeteilt.

Andere Geräte anmelden

Wenn Sie andere Mobilteile (z. B. Gigaset 2000S, GAP-Mobilteile) oder schnurlose Geräte (z. B. Gigaset 1000 TAE, STA) ebenfalls anmelden wollen, dann wählen Sie dazu bitte die internen Rufnummern 11-15 aus. Auf den Rufnummern 16-18 werden diese Geräte nicht gerufen!

Die Prozeduren zu den Anmeldevorgängen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Ein Gigaset Repeater zur Reichweitenerhöhung der Mobilteile benötigt keinen freien Anmeldeplatz. Sie können bis zu 6 Gigaset Repeater an einer Basisstation anmelden.

Gerät abmelden

Das Abmelden eines Schnurlosgeräts kann mit jedem angemeldeten Komfortmobilteil ab Gigaset 2000 C durchgeführt werden. Die weiterhin angemeldeten Geräte behalten ihre bisherigen Intern-Nummern.

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät abmelden*.
3. Liste der Intern-Nr. wird angezeigt.
Mit [↓] auswählen: *(gewünschte Internnummer)*.
4. [OK] drücken, Das Gerät mit der Intern-Nr. ist abgemeldet.

Der kurze Weg in die ISDN-Welt

Was ist eine MSN

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluß bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen Telefonnummern **ohne** die Ortsnetzkennzahl.

Gigaset 4070/4075isdn und MSN Einstellung

Ihr Telefonsystem in der Gigaset 4070/4075isdn nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- Empfangs-MSN, das ist die Rufnummer, die bei ankommenden Gesprächen an bestimmten internen Rufnummern, bzw. bei der Gigaset 4075isdn auch von einem der drei Anrufbeantworter angenommen werden kann.
- Sende-MSN, das ist die Rufnummer die für einen internen Teilnehmer bei gehenden Gesprächen vorangestellt wird und über die dann auch die Abrechnung beim Netzanbieter erfolgt.
- Zu den aufgezeigten Möglichkeiten können sie ausserdem noch am Komfortmobilteil die gewünschte MSN für das nächste abgehende Gespräch einstellen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

- 11-18 Mobilteile
- 21, 22 schnurgebundene analoge Geräte
- 40 PC über USB-Anschluss*
- 41- 48 schnurloser PC über Gigaset M101 Data oder 105 Data*
- 91- 93 integrierter Anrufbeantworter 91 = AB 1, 92 = AB 2, 93 = AB 3 (nur Gigaset 4075isdn)

* Die Nummern 40 - 48 werden automatisch vergeben

Ein Beispiel: Es wurden fünf MSN beantragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung, eine Faxnummer und zwei für private Zwecke.

Nutzung	Empfangs-MSN	ruft wo	Anrufbeantworter	Sende-MSN	MSN nächst.Wahl
geschäftl.	11111	11, 12, 91	1	11111	22222
	22222	11, 12, 91	1	11111	22222
Fax	33333	21	-	33333	---
privat	44444	13, 92	2	44444	---
	55555	14, 92	2	55555	---

Durch das Zuweisen von zwei MSN zu den Mobilteilen 11 und 12, können sie das Leistungsmerkmal *MSN nächst. Wahl* nutzen und dabei für diesen Wahlvorgang zur MSN 22222 wechseln. Für die Mobilteile 13 und 14 ist dies nicht möglich, da keine alternative MSN eingestellt wurde.

Der Anrufbeantworter (AB) 1 wurde der geschäftlichen und der AB 2 der privaten Nutzung zugeordnet.

Rufverzögerung pro Empfangs-MSN

Mit der Rufverzögerung können Sie für einen Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann ein Komfortmobilteil aber den Anruf mit der Funktion „Anrufübernahme“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Bei dieser Einstellung ist die Ansprechzeit (Standard: Automatisch 2/4) des Anrufbeantworters (AB) zu berücksichtigen. Bei einer höher eingestellten Rufverzögerung, als die Einstellung des aktiven AB erfolgt kein Rufsignal, da der AB vorher das Gespräch übernimmt. Weiteres zu Rufverzögerung einstellen siehe Seite 31.

Zuweisen der Rufnummern

Mit dem Installations-Assistent ist es sehr einfach die Erstkonfiguration durchzuführen. Nach der Erstinstantion können Sie jederzeit den Installations-Assistenten aufrufen, mit der Taste [NEIN] überspringen Sie die Programmierung des Leistungsmerkmals und das nachfolgende wird angezeigt.

Der Installations-Assistent (nur über Komfortmobilteil)

Der Installations-Assistent kann jederzeit aufgerufen werden und erleichtert Ihnen, die wichtigsten Funktionen einzustellen. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit.
- Eigene Rufnummer (MSN) Ihre Telefonnummer ohne Vorwahl eingeben.
- Gerätetyp (z. B. Telefon, Fax).
- Empfangs-MSN = Rufzuordnung der Teilnehmer zu einer Telefonnummer, mögliche Rufnummern: siehe auch Seite 23.
- Sende-MSN = die nach extern gegebene eigene Telefonnummer, sie ist für jedes Endgerät einzeln einstellbar.
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefon-Anlage).

Installations-Assistenten starten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Installation*.
3. Abfrage zum Start des Installations-Assistenten mit [JA] bestätigen.

Datum und Uhrzeit eingeben

1. Abfrage zur Uhrzeiteingabe mit [JA] bestätigen.
2. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - . - - « (Tag, Monat, Jahr) und Uhrzeit im Format » - - : - - « (Stunde, Minute) eingeben und mit  bestätigen.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Eigene Rufnummern (MSN) einprogrammieren

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Bei der Ersteinschaltung versucht die Basisstation die MSN selbst zu ermitteln, das Ergebnis wird angezeigt. Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern.

1. Abfrage zur Rufnummerneingabe mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Eingabe der ersten MSN mit [JA] bestätigen.
3. Name eingeben und mit  zu *Rufnummer wechseln, Rufnummer eingeben* und mit  bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Gerätetyp einstellen

Für die analogen Anschlüsse Intern 21 und Intern 22 und die GAP-Geräte ist [Telefon] voreingestellt. Sie können nach Anschluss eines Telefons telefonieren. Wenn Sie ein anderes schnurgebundenes Endgerät (z. B. Fax) angeschlossen haben, muß der Gerätetyp wieder geändert werden. Der Eintrag „**Keine Funktion**“ sperrt weitere Eingabemöglichkeiten für dieses Gerät bei MSN- und Anrufbeantworter-Einstellungen.

1. Abfrage zum Einstellen des Gerätetyps für den Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*gewünschtes Gerät*).
Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Empfangs-MSN auswählen

Über diese Rufnummer wird Ihr Endgerät angerufen. Sie können mehrere MSN auswählen.

1. Abfrage zur Empfangs-MSN mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen wenn die gewünschte interne Rufnummer angezeigt wird, sonst mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*eine oder mehrere MSN*).
Die Auswahl wird mit einem bestätigt.

Sende-MSN auswählen

Über diese Rufnummer führen Sie ein gehendes Gespräch. Diese Rufnummer wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Sie können nur eine Sende-MSN auswählen.

1. Abfrage zu Sende-MSN mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen wenn die gewünschte interne Rufnummer angezeigt wird, sonst mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*eine MSN*).

An Telefonanlage anschließen

Wenn Sie den Anschluß an eine Telefonanlage wünschen:

1. Abfrage zur Telefonanlage mit [JA] beantworten.
2. Abfrage zur Vorwahlziffer (AKZ) mit [JA] bestätigen.
3. Vorwahlziffer eingeben und mit [**≡+**] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Die Installation mit Unterstützung des Installations-Assistenten wird beendet.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen. An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Sie können einige Rufnummern aber auch für zusätzliche Geräte am ISDN-Anschluss (S₀-Bus) nutzen. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe Seite 21) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Eigene Rufnummer (MSN) ändern

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte MSN)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.

Darüber hinaus haben Sie in diesem Menü die Möglichkeit, eine MSN anzuzeigen, zu löschen oder eine andere Ruftonmelodie einzustellen.

5. Neue **oder** geänderte MSN und/oder Namen eingeben und mit  bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Geräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (Sende-MSN). Sie können pro Intern-Teilnehmer eine MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

Empfangs-MSN zuweisen

Ein neu angemeldetes Mobilteil läutet unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Empfangs-MSN* → *(gewünschte MSN)*.

Sende-MSN zuweisen

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und  auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Sende-MSN* → *(gewünschte MSN)*.

Anrufbeantworter (nur Gigaset 4075isdn)

Das Gigaset 4075isdn verfügt über drei Anrufbeantworter (AB). Jedem Anrufbeantworter können beliebige MSNs zugeordnet werden. Beachten Sie jedoch, daß Sie eine MSN nicht mehreren Anrufbeantwortern gleichzeitig zuordnen können. Es kann immer nur eine Aufzeichnung zur gleichen Zeit laufen.

Anrufbeantworter-Zugangsmöglichkeiten

Keine MSN eingestellt (Lieferzustand):

- In diesem Fall haben alle angeschlossenen Geräte Zugriff zu den 3 ABs. Der AB 1 wird nach Aktivierung die Gespräche an allen MSN entgegennehmen. Eine oder mehr MSN zugeordnet:
- Der entsprechende AB kann nur von Geräten mit der gleichen MSN eingestellt und abgehört werden.
- Ausnahme: Ein Anrufbeantworter, der als einziges Gerät im System einer bestimmten MSN zugeordnet ist, kann von allen angeschlossenen Geräten bedient werden.

Dem AB eine Empfangs-MSN zuweisen

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und  auswählen: *(Int: 91 AB 91 für AB 1, Int: 92 AB 92 für AB 2, Int: 93 AB 93 für AB 3)*.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Empfangs-MSN* → *(gewünschte MSN)*.

ISDN-Leistungsmerkmale

Gespräch übergeben – ECT ein-/ausschalten

Diese Funktion wird nur für ECT (Explicit Call Transfer) hinter Nebenstellenanlagen benötigt.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)*.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Dieses LM läßt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen und weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen und Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind oder wenn das Leistungsmerkmal – Besetztzeichen wenn MSN belegt (Busy on Busy) siehe Seite 25 – eingeschaltet wurde.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → (*gewünschter Intern-Teilnehmer*) →  → *Anklopfen*.

Besetztzeichen wenn MSN belegt (Busy on Busy)

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn ein Teilnehmer mit derselben MSN bereits ein Gespräch führt.

Teilnehmer	Empfangs-MSN	Teilnehmer	Anrufer
A	11111	führt Gespräch	führt Gespräch
B	11111	wird angerufen	erhält Besetztton

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN besetzt*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen.
Ein  wird zur Bestätigung angezeigt.

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt (siehe auch „Wartemusik einrichten“ auf Seite 27).

Info

Ist „*Rückfrage Int.*“ eingestellt und der zweite B-Kanal belegt, so erfolgt das „Halten“ automatisch in der Vermittlungsstelle.

Im Lieferzustand ist »Rückfrage Ext.« eingestellt.

1.

 bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Int.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

oder

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Ext.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

3.

Mit [OK] umschalten.

Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf abzuweisen. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitglieder dieser MSN-Gruppe angezeigt. Durch Drücken von „ABWEIS.“ erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Eine angezeigte Rufnummer wird in die „Anruferliste“ übernommen.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

1.

 bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Alle Abweisen.*

3.

Mit [↓] und [OK] auswählen.

Ein wird zur Bestätigung angezeigt.

Systemeinstellungen

Wartemusik einrichten

Wenn eine Verbindung nicht in der Vermittlungsstelle, sondern in der Basisstation gehalten wird (z. B. bei internem Weiterverbinden), hört der gehaltene Teilnehmer die Wartemusik. Beachten Sie dazu den Abschnitt „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 26. Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	eingebaute Standardmelodie
Von Extern	Wartemusik kommt von Anschluss 21 oder 22. Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Sie bei der Einstellung des Gerätetyps für diese Anschlüsse „Ext. Wartemusik“ gewählt haben.
Aus	keine Wartemelodie

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Wartemelodie*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: gewünschte Art.

Anrufbeantworter – automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die automatische AB-Übernahme eingeschaltet.

Wenn Sie die automatische Übernahme eingeschaltet ist, können Sie das Gespräch von einem Anrufbeantworter (Ansage oder Gesprächsaufzeichnung) direkt mit der Abnehmen-Taste (Mobilteil), bzw. durch Hörer abheben (schnurgeb. Telefon) übernehmen.

Sie können aber, während der Anrufbeantworter aktiv ist, trotzdem ein neues Gespräch einleiten, ohne die Anrufbeantworter-Aufzeichnung abzubrechen (wenn die zweite Leitung frei ist).

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *AB-Autoübern.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] umschalten.

Audio-Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit einer MSN eine Rufmelodie, gültig für alle gerufenen Mobilteile, zuzuweisen.

Einer MSN eine Rufmelodie zuweisen

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Rufmelodie, die Sie individuell ändern können.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: (gewünschte MSN).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rufmelodie*.

5. Mit [◀] oder [▶] eine Melodie von 0 bis 9 auswählen und abschließend mit [OK] bestätigen.

Einem Mobilteil eine interne Ruftonmelodie zuweisen

1.  bzw.  für Auswahlmenü drücken.
Für Gigaset 3000 Comfort
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Audio* → *Ruftonmelodie*.
für Gigaset 4000 Comfort
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst.*
Für Gigaset 3000 Comfort
3. Mit [◀] oder [▶] eine Melodie auswählen – da diese Melodie im Mobilteil erzeugt wird, kann sie sofort vorgespielt werden – und abschließend Auswahl mit [OK] bestätigen.
für Gigaset 4000 Comfort
3. Mit , ,  und  Lautstärke und Melodie zusammenstellen – da diese Melodie im Mobilteil erzeugt wird, kann sie sofort gehört werden. Gewünschte Einstellung mit [Sichern] bestätigen.

Fernwahlziffern ändern (VAZ)

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:

- 0 für Verbindungen in andere Ortsnetze (national)
- 00 für Verbindungen ins Ausland (international)

Wenn in Ihrem Land andere Fernwahlziffern gültig sind, müssen Sie die Einstellung ändern. Andernfalls sind nicht mehr alle Rückrufe aus der Anruferliste möglich.

1.  bzw.  für Auswahlmenü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Fernwahlziffern*.
3. Mit [↓] und [=+] auswählen: (*national oder international*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
5. Neue **oder** geänderte VAZ eingeben und mit [=+] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

- »Funktionsfähig« – Alle MSN und Vorwahlziffer (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.
- »Alles Rücksetzen« – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

Info

Für beide Funktionen gilt: Vor dem Rücksetzen müssen Sie alle aktiven Anrufweichterschaltungen ausschalten! Die Fernbedienung der Anrufbeantworter wird gesperrt. Die Mobilteile bleiben angemeldet.

1.

 bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Werkseinstellg.*

3.

Mit [OK] auswählen.

4.

System-PIN eingeben und [OK] drücken.

5.

Funktionsfähig wird angezeigt, mit [OK] bestätigen, »Funktionsfähigkeit ist hergestellt« und Quittungston abwarten.

oder

5.

Mit [↓] bis *Alles Rücksetzen* und mit [OK] bestätigen.

6.

»Auslieferungszustand wieder herstellen?« mit [JA] beantworten.
Bestätigung »Alles ist zurückgesetzt« und Quittungston abwarten.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückrufauftrag
- Belegung der B-Kanäle
- Anonymes Rufen und Melden
- Anrufweichterschaltungen

1.

 bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Status*

3.

[OK] drücken, Es erscheint die Statusliste.
(✓ vor Status-Punkt = Systemfunktion aktiv)

Komfortabel telefonieren

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (Zusatzkosten).

Intern kostenlos telefonieren

Wenn Sie über mehrere Mobilteile bzw. Zusatzgeräte verfügen, können Sie intern kostenlos telefonieren.

1. [INT] bzw.  drücken.

Die eigene interne Rufnummer wird angezeigt.

2. Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.

Mögliche Teilnehmer sind:

11-18 Mobilteile

21, 22 schnurgebundene Geräte

91-93 integrierter Anrufbeantworter (nur Gigaset 4075isdn)

oder **2.** [LISTE] drücken.

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
Der Intern-Teilnehmer wird gerufen.

Sammelruf

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral“ in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.

3. Mit [↓] und [F2] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).

4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sammelruf* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

1. Displaytasten drücken: [INT] bzw.  → [LISTE].

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *An alle*.

oder **1.** Displaytasten drücken: [INT] bzw. .

2. Taste  drücken.

Alle erreichbaren Intern-Teilnehmer werden gerufen. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Rufverzögerung

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „*Annehmen?*“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Bei dieser Einstellung ist die Ansprechzeit (Standard: Automatisch 2/4) des Anrufbeantworters zu berücksichtigen. Bei einer höher eingestellten Rufverzögerung, als die Einstellung des aktiven Anrufbeantworters erfolgt kein Rufsignal, da der Anrufbeantworter vorher das Gespräch übernimmt.

Rufverzögerung einstellen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rufverzögerung*.
5. Mit [↓] und auswählen: *(gewünschte MSN)*.
6. *Anzahl Rufzykl.* mit []- einstellen, = aus.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen

1. Auf der Zugewiesenen MSN erfolgt ein Anruf.
 2. Taste betätigen, im Display steht: *Annehmen?*
 3. Softkey *JA* betätigen, Sie übernehmen den Anruf.
- oder
3. Softkey *NEIN* betätigen, Sie können ein eigenes externes oder internes Gespräch aufbauen.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

1. [INT] bzw. drücken und Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.
- oder
1. Displaytasten drücken: [INT] bzw. → [LISTE].
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*. Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut. Gewählter interner Teilnehmer ist besetzt:
 3. [ZURÜCK] drücken: Rückkehr zu externem Anrufer. Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
- oder
3. Makeln: Mit [↑] und [↓] wechseln zwischen Gesprächsteilnehmern.
- oder
3. Dreierkonferenz: [KONF] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Makeln

Beim Makeln wechseln Sie von der aktiven zur inaktiven Verbindung. Die aktive Verbindung wird dabei gehalten.

1. Mit [↑] und [↓] wechseln zwischen Gesprächspartnern.

Rückfrage/Makeln beenden

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Konferenzschaltung

Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder um einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

1. [KONF] drücken: Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Konferenz beenden

Sie führen ein Konferenzgespräch.

1. [EINZELN] drücken: Die Konferenzschaltung wird beendet. Die unmittelbar vor dem Einleiten der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung. Der andere Teilnehmer wird wieder gehalten.

Externe Rückfrage aufbauen

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 26:

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Externe Rückfrage beenden

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten dieses beenden:

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)

ECT wird zur Zeit nur hinter Nebenstellenanlagen unterstützt. Gesprächsübergabe ein-/ausschalten siehe Seite 25.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer des Ziels der Weitergabe eingeben.
4. Hörer auflegen:  drücken.
4. Rückfragegespräch führen.
5. Hörer auflegen:  drücken.

oder

Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Telefonbuch übernehmen, ggf. den Namen ergänzen und später aus dem Telefonbuch wieder aufrufen.

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*
3. Taste [OK] drücken.

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die direkte Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (siehe Seite 27) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)

1. Taste  oder  drücken, Sie führen das Gespräch.

Ohne automatische Gesprächsübernahme

1. Taste  oder .
2. Taste [MITHÖR] drücken.
3. Taste [ANNAHME] drücken, Sie führen das Gespräch.

Info

Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen zweiten Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitglieder dieser MSN-Gruppe angezeigt. Durch Drücken von „ABWEIS.“ erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Eine angezeigte Rufnummer wird in die „Anruferliste“ übernommen. Einrichten siehe Seite 26.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe ausführen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

1. Displaytaste drücken: [ABWEIS.].

Abweisen für eigenes Mobilteil ausführen

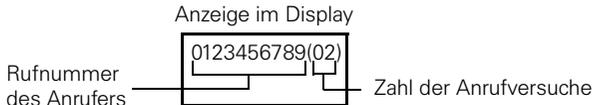
Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

1. [ABWEIS.] drücken.

Der Ruf wird nur bei diesem Teilnehmer ausgeschaltet, die anderen Teilnehmer der Rufgruppe werden weiterhin angerufen. Diese Funktion ist nur möglich, wenn die Funktion „Abweisen für die gesamte MSN-Gruppe ausführen“ nicht eingerichtet ist (siehe Seite 26).

Anruferliste

Rufnummern (max. 32 Ziffern) von Anrufen, die Sie nicht annehmen, werden zusammen mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der Anrufversuche in der Anruferliste gespeichert. Bei Rufnummern, die im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert sind, wird der Name des Anrufers angezeigt. Anrufe ohne Rufnummernübertragung werden in der Liste nicht angezeigt. Die Anruferliste umfasst maximal 40 Einträge. Ist die Anruferliste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neueste Eintrag der Liste vorangestellt. Rufen Sie zurück, oder der Teilnehmer erreicht Sie später, wird der Eintrag dieses Anrufers in der Anruferliste gelöscht.



Mit bzw. aus der „Anruferliste“ wählen

Neue Anrufe in der Anruferliste werden durch das Display-Symbol im Ruhezustand des Mobilteils Gigaset 3000 Comfort angezeigt.

Am Gigaset 4000 Comfort werden neue Anrufe in der Anruferliste durch einen Hinweistext am Display und der blinkenden Status-LED angezeigt. Mit Drücken der Nachrichten-Taste haben Sie direkten Zugang zu den neuen Anrufen.

1. bzw. drücken.

2. Mit und auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

3. Mit und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

oder 3. -Taste drücken (-Taste vorher nicht bestätigen)

Die Rufnummer wird gewählt.

Aus der „Anruferliste“ über Menü wählen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Entgang.Anrufe*.

3. Mit und auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

4. Mit und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Die Rufnummer wird gewählt. Kommt auf diese Weise ein Gespräch zustande, wird der Eintrag aus der „Anruferliste“ automatisch gelöscht.

Die Wahl aus der „Anruferliste“ kann vor oder nach Drücken der -Taste erfolgen (Menüpunkt „Service“ bzw. *Basis einstellen* entfällt).

Nummer aus der „Anruferliste“ ins Telefonbuch übernehmen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.

3. Mit und auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

4. Mit und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.

**Schritt
für
Schritt**

Rufnummern der Anruferliste prüfen, löschen oder ändern

- 1.**  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Entgang.Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [**≡+**] → *Eintrag anzeigen* und [OK]. Zusätzlich zur Rufnummer werden noch Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt.
- oder 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Entgang.Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [**≡+**] → *Eintrag löschen* und [OK].
- oder 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Entgang.Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [**≡+**] → *Nummer ändern* und [OK].
- 3.** Mit Displaytasten   und Zifferneingabe ändern
- 4.** Displaytaste [**≡+**] → *Eintrag sichern* und [OK].

Anrufe intern umleiten

Umleitungsziel einrichten

- 1.**  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Umleitungsziel* → (gewünschter Intern-Teilnehmer).
Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden.

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichtetem Umleitungsziel möglich.

- 1.**  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Einschalten? oder Ausschalten?*

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wieviel Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 bis 9 Rufzyklen eingestellt werden.

- 1.**  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Anzahl Rufzykl.*
- 3.** Anzahl der Rufzyklen eingeben und mit [OK] bestätigen.

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Die Anrufumleitung erfolgt – falls eingerichtet – bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters, beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während dieser Rufumleitung nicht belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie. Für eine Anrufumleitung können Sie folgende Bedingungen bestimmen:

Sofort – Bei Besetzt – Bei Nichtmelden

Neue Anrufumleitung einrichten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
 3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
 4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Neuer Eintrag* → *(MSN, für die eine Anrufumleitung gelten soll)* → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
 5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und  bestätigen.
 6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
 7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder
7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung ein-/ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Eintrag ändern

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
 3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
 4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern* → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
 5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und  bestätigen.
 6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
 7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder
7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung löschen

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*.

Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Anrufe können in der Basisstation (intern) oder beim Netzanbieter (extern) umgeleitet werden. Bei der internen Anrufumleitung wird zur Umleitung der zweite B-Kanal benutzt.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Umleitung Int. oder Umleitung Ext.*

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen, siehe auch Seite 40.

Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten

Sie erhalten einen externen Anruf.

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Umleitung* → *(vorbelegtes Umleitungsziel)*.
Alternativ zum vorbelegten Weiterleitungsziel kann auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch gewählt oder eine neue Nummer eingegeben werden.

Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Weiterleit.Ziel*.
3. Rufnummer für Ziel der Anrufweiterleitung eingeben und  bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Automatischer Rückruf extern

Bei Besetzt – CCBS

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer gerade telefoniert, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Damit sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Bei Nichtmelden – CCNR

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der gewünschte Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.

Rückruf aktivieren

1. Um den Rückruf zu aktivieren, Displaytaste [RÜCKRUF] bestätigen.
2. Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten und  drücken.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Rufton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1.  drücken: Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Rückrufnummer prüfen oder löschen

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.

2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Status* → *Rückruf*.

Aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

3. [ZURÜCK] bestätigen: Der Rückruf bleibt aktiv.

- oder
3. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Anklopfen – CW (Call Waiting)

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten siehe Seite 25.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen

Sie hören während Ihres Gesprächs (intern oder extern) den Anklopftön.

1. [ANNAHME] bestätigen: Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

- oder
1. [ABWEIS.] bestätigen: Anklopfendes Gespräch abweisen.

Aktives Gespräch beenden

1.  bzw.  für Menü drücken.

2. Mit [OK] bestätigen: *Ende*.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

1.  bzw.  für Menü drücken.

2. Mit [**↓**], *Weiterleiten* und [OK] auswählen: (*interner Teilnehmer*).

Aktives Gespräch weiterführen.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

1. [INT] drücken: Der Externteilnehmer wird gehalten.

Der wartende Externteilnehmer hört eine Wartemelodie, Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten.

2. Beendet der interne Teilnehmer das Gespräch steht für 10 s [ZURÜCK] im Display, das Drücken der Taste [ZURÜCK] stellt die Verbindung zum Externgespräch wieder her. Erfolgt kein Zurückschalten, ertönt nach 10 s der Wiederanruf des Externgesprächs.

oder 2. Sie wollen das interne Gespräch beenden,  bzw.  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Externgespräch, der interne Teilnehmer hört den Besetztton.

Internen Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

1. [RÜCKFR.] drücken: Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Sie können ein externes Rückfragegespräch aufbauen.

2. Sie wollen das externe Gespräch beenden,  bzw.  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Interngespräch, die externe Verbindung wird beendet.

oder 2. Dreierkonferenz: [KONF] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

1.  bzw.  für Menü drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Gespräch parken*.

3. Ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

4.  drücken.

Gespräch vor Abheben „entparken“

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Gesp. entparken*.

3. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Gespräch nach Abheben „entparken“

1.  drücken.

2.  bzw.  für Menü drücken.

3. Mit [] und [OK] auswählen: *Gesp. entparken*.

4. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Anonym anrufen (CLIR)

Möchten Sie nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Sie können die Funktion »Anonym anrufen« gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft einstellen. Bei der dauerhaften Einstellung wird Ihre Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt. Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzanbieter unterstützt werden.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Anonym temporär.* (✓ vor Anonym temporär = EIN/ohne = AUS)
3. Mit [OK] bestätigen.

Info

Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell* → *Anruf anonym* (✓ vor Anruf anonym = EIN / ohne = AUS)
3. Mit [OK] bestätigen.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für abgehende Gespräche für Mobilteile individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie für ein nächstes Gespräch eine andere Sende-MSN, z. B. für getrennte Kostenerfassung auswählen

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *MSN nächst. Wahl*
3. Mit [**↓**] und [OK] (*gewünschte MSN*) auswählen und bestätigen.

Info

Der Menüpunkt *MSN nächst. Wahl* ist markiert. Die nächste Wahl erfolgt mit der ausgewählten MSN

Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn das Leistungsmerkmal CD für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Netzanbieter.

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. ausserhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer weitergeleitet.

Voraussetzung: Sie haben dem Mobilteil eine eigene Rufnummer (MSN) **exklusiv** zugeordnet (siehe Seite 23). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!

Schritt
für
Schritt

Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Autom. Umleitung*.
3. [OK] drücken: Liste aller eingetragenen MSN wird angezeigt.
4. Mit [↓] und [OK] (*gewünschte MSN*) auswählen, Externe Ziel-Rufnummer eingeben.
5. Taste  drücken, → *Eintrag sichern* und [OK], Automatische Rufumleitung ist eingeschaltet. (✓ vor MSN = Autom. Umleitung EIN, ohne ✓ = Autom. Umleitung AUS).

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.

Während oder sofort nach dem Gespräch

Sie haben den Anruf angenommen: Es handelt sich um einen belästigenden oder bedrohenden Anruf. Der Anrufer gibt sich nicht zu erkennen (anonymer Anruf). Sie können diese Funktion einleiten:

Während des Gesprächs oder sofort nachdem der Anrufer aufgehängt hat.

Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

1.

 bzw.  für Auswahlmeneü drücken.

2.

Mit [] auswählen: *Anruf ermitteln* und [OK] drücken.

Die Identifizierung erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Anlagenfunktionen

Telefonbucheinträge übertragen

Wenn Sie zwei oder mehrere Gigaset 4000/3000/2000 Comfort angemeldet haben, können Sie das gesamte Telefonbuch oder einzelne Einträge von einem Mobilteil auf ein anderes übertragen. Lesen Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung.

Externe Zielrufnummer für Babyfon einrichten

Die Mobilteile Gigaset 4000 und 3000/2000 Comfort können automatisch durch die Funktion „Babyfon“ einen Internruf ab einer bestimmten Umgebungslautstärke auslösen. Für die Verwendung einer externen Zielrufnummer anstatt eines Internteilnehmers müssen Sie am Mobilteil die Babyfon-Rufnummer 99 eingeben. Weitere Details hierzu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Komfortmobilteile. Nach Auslösen eines externen Babyrufs wird ein nächster Alarm für 2 Minuten nicht weitergegeben, erst nach Ablauf dieser Zeitspanne kann ein nächster Alarm an die externe Nummer erfolgen.

1.  bzw.  für Auswahlmenü drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Babyfon Extern* → *Zielrufnummer:* → [] → *Nummer ändern.*
3. Nummer eingeben und [] drücken.
4. Mit [] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern.*

Mit [] wird in das Ausgangsmenü zurückgekehrt. Alternativ kann auch die -Taste gedrückt werden. Die Option „*Babyfon Extern*“ des Menüs „*System-Einstell.*“ ist nun markiert.

Nachtschaltung

Mit der Nachtschaltung können Sie eine zeitgesteuerte Anrufumleitung einrichten, um z. B. nach Geschäftsschluss von Büro auf privat umzuleiten. Bei der Nachtschaltung können genauso wie bei der Anrufumleitung nach extern nur die MSN umgeleitet werden, die das jeweilige Mobilteil als Empfangs-MSN hat. Ist die Nachtschaltung bereits aktiviert, muss Sie wieder deaktiviert werden, um das Umleitungsziel zu verändern.

Internes/Externes Umleitungsziel einstellen:

1.  bzw.  für Auswahlmenü drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Umleitungsziel* → *Umleitung Ext., Umleitung Int.* **oder** einen der max. 3 Anrufbeantworter.

Die Option „Anrufbeantwort.“ wird nur beim Gigaset 4075isdn angeboten. Bei der Auswahl dieser Option werden die Anrufe auf einen der drei Anrufbeantworter umgeleitet.

- Externe Zielrufnummer eingeben:
- 3. Externe Zielrufnummer für Nachtschaltung eingeben und [] drücken.
- 4. Mit [OK] auswählen: *Eintrag sichern.*
- Interne Zielrufnummer eingeben:
- oder 3. Mit [] und [OK] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer).*

Schritt für Schritt

Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Startzeit oder Endezeit*.
3. Startzeit **oder** Endezeit eingeben und [] bestätigen.
4. Mit [] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Sa/So ganztägig*.

Nachtschaltung ein-/ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Einschalten? oder Ausschalten?* auswählen.

Kosten- und Gesprächsdaueranzeige

Werden bei Einstellungen ggf. sensitive Daten gelöscht, so erfolgt vorher eine Sicherheitsabfrage.

Gesprächsanzeige

Eine Anzeige der Kosten können Sie nutzen, wenn Sie dies bei ihrem Netzanbieter beauftragt haben.

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Programmierung) an jedem Komfortmobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenermittlung einrichten

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart „Einheiten vom Amt“ bzw. „Kosten vom Amt“ entsprechend ein.

Einstellung für „Kosten vom Amt“

für **(Gigaset 3000 Comfort)**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Kosten*.

für **(Gigaset 4000 Comfort)**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
5. Mit [] und [OK] auswählen: *Kosten vom Amt*.

Ist der Punkt mit ✓ markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Gesprächskosten angezeigt. Weitere Einstellungen sind dafür nicht erforderlich.

Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe Abschnitt , „Preis je Einheit eingeben“), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen; sonst Faktor ausschalten (Anzeige der Kosten sollen z. B. um Faktor 2 erhöht werden).

Einstellung für „Einheiten vom Amt“

für **(Gigaset 3000 Comfort)**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Kosten*.

für **(Gigaset 4000 Comfort)**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Kosten*.

3. PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einheiten v. Amt*.

Ist der Punkt markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Einheiten angezeigt bzw. zur Berechnung der Kosten herangezogen. Bei der Voreinstellung „Kein Faktor“ werden Einheiten angezeigt.

Preis je Einheit eingeben

Bevor die Kosten für jedes Gespräch berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen (die Voreinstellung ist „Kein Faktor“). Für diese Kostenermittlung muss „Einheiten vom Amt“ eingestellt sein (Voreinstellung).

für Gigaset 3000 Comfort

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Kosten*.

für **Gigaset 4000 Comfort**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Faktor -,-* (mit Komma) oder *Faktor ---* (ohne Komma).
6. Faktor eingeben und [**=**] bestätigen.
7. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Möchten Sie zusätzlich eine andere Währung einstellen:

8. Währung eingeben und [**=**] bestätigen.
9. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

War vorher [Kein Faktor] eingestellt, erhalten Sie eine Abfrage.

10. Abfrage nach Kontierung mit [JA] bestätigen.

Alle Konten werden zurückgesetzt und die Option wird markiert.

Kostenübersicht anzeigen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

für Gigaset 3000 Comfort

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Kosten*.

für **Gigaset 4000 Comfort**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kostenübersicht*.

Die Konten für jeden Intern-Teilnehmer und für jede eingerichtete MSN werden angezeigt. Am Anfang der Liste ist der Gesamtbetrag zu sehen.

Betrag der Kostenübersicht löschen

Sie befinden sich in der Anzeige der Kostenübersicht:

1. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschte Kostenübersicht)*.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Betrag löschen*.

Info

Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Call by Call Gespräche führen

Bei diesem Verfahren wechseln Sie für einzelne Gespräche zu anderen Anbietern, um kostengünstiger zu telefonieren. Sie können sich in Ihrem Komfortmobilteil eine Liste von Netzanbietern anlegen. Wie einfach das geht, steht in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Anrufbeantworter (nur 4075isdn)

Das Gigaset 4075isdn verfügt über drei Anrufbeantworter (AB). Jedem Anrufbeantworter können beliebige MSNs zugeordnet werden. Beachten Sie jedoch, dass Sie eine MSN nicht mehreren Anrufbeantwortern gleichzeitig zuordnen können. Es kann immer nur eine Aufzeichnung zur gleichen Zeit laufen.

Anrufbeantworter-Zugangsmöglichkeiten

Keine MSN eingestellt (Lieferzustand):

- In diesem Fall haben alle angeschlossenen Geräte Zugriff zu den 3 ABs. Der AB 1 wird nach Aktivierung die Gespräche an allen MSN entgegennehmen.

Eine oder mehr MSN zugeordnet:

- Der entsprechende AB kann nur von Geräten mit der gleichen MSN eingestellt und abgehört werden.
- Ausnahme: Ein Anrufbeantworter, der als einziges Gerät im System einer bestimmten MSN zugeordnet ist, kann von allen angeschlossenen Geräten bedient werden.

Anrufbeantworter auswählen

für Gigaset 3000 Comfort

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*).

für Gigaset 4000 Comfort

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*).

Die Liste der Anrufbeantworter enthält nur die für dieses Komfortmobilteil zugeordneten Anrufbeantworter. Ist nur ein Anrufbeantworter von diesem Komfortmobilteil erreichbar, wird die Auswahlliste übersprungen.

Beim Gigaset 4000 Comfort erreichen Sie die Liste der Anrufbeantworter auch durch langes Drücken der Zifferntaste 1.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Ansage aktivieren

Sie können die Ansage 1, Ansage 2 oder die Hinweisansage aktivieren. Die Schlussansage ist, wenn vorhanden, in Verbindung mit der Ansage 1 oder Ansage 2 automatisch aktiv.

Wenn Sie keine eigene Ansage aufgesprochen haben, wird die werkseitig voreingestellte wiedergegeben.

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Ansagen*.
2. Mit [] und [] auswählen: (*gewünschte Ansage*).
3. Mit [] und [OK] auswählen: *Auswählen*.

3000 Comfort:  [] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*)

4000 Comfort: [] [OK] *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*).

Ansagen aufnehmen/ändern

Insgesamt können vier Ansagen je Anrufbeantworter aufgezeichnet werden:

- Ansage 1
- Ansage 2
- Hinweisansage
- Schlussansage

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Ansagen*.

2. Mit [↓] und [F5] auswählen: (*gewünschte Ansage*).

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Aufnehmen*.

4. [START] drücken: Aufnehmen starten.

5. Ansagetext sprechen.

6. [STOP] drücken: Aufnehmen beenden.

Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Die Aufnahme bricht automatisch ab bei:

- Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern
- vollem Speicher

Ansagen anhören/löschen

Ansage kontrollieren/löschen

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Ansagen*.

2. Mit [↓] und [F5] auswählen: (*gewünschte Ansage*).

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Wiedergabe*.

oder 3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Löschen*.

4. Beim Löschen einer Ansage: Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.

Infos aufnehmen

Infos sind „gesprochene Notizen“, die z. B. für Familienmitglieder hinterlegt werden. Eine Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht.

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Infos* → *Info aufzeichnen*.

2. [START] drücken: Aufnehmen starten.

3. Infotext sprechen.

4. [STOP] drücken: Aufnehmen beenden.

Bei vollem Speicher und Sprechpausen von mehr als 8 Sekunden bricht die Aufnahme automatisch ab.

Gespräch mitschneiden

Sie können ein Gespräch „mitschneiden“ (aufnehmen). Der Mitschnitt kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden.

Während eines Gesprächs:

1.  bzw.  für Menü drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Mitschneiden* → (*gewünschter AB*).

Der Mitschnitt startet sofort.

3. [STOP] drücken: Mitschnitt beenden.

3000 Comfort:  [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*)

4000 Comfort:  [OK] *Anrufbeantw.* → (*gewünschter AB*).

Der Mitschnitt wird auch durch Beenden des Gesprächs und bei vollem Speicher beendet. Der Gesprächspartner sollte vorher über den Mitschnitt informiert werden.

Nachrichten anhören

Bei neuen Nachrichten haben Sie direkten Zugang über das Briefsymbol [✉] am Mobilteil Gigaset 3000 Comfort.

Neue Nachrichten werden am Gigaset 4000 Comfort durch die blinkende Status-LED angezeigt. Mit Drücken der Nachrichten-Taste [📧] haben Sie direkten Zugang zu den neuen Nachrichten.

Sie können auch durch langes Drücken der Taste [📧] die Wiedergabe von Nachrichten anstoßen (wenn mehr als ein Anrufbeantworter Nachrichten hat, müssen Sie zuerst einen Anrufbeantworter auswählen).

Alle gesicherten Nachrichten rufen Sie folgendermaßen auf:

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Nachrichten* → *Neue Nachrichten* **oder** *Alle Nachrichten*. Mit [📧] und [OK] auswählen: *Wiedergabe beginnt sofort*.

Mit [↓] oder [↑] kann zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht gesprungen werden.

Mit der Display-Taste [📄] werden die letzten 5 Sekunden der laufenden Nachricht wiederholt. Sind weniger als 5 Sekunden vergangen, so wird an den Anfang der laufenden Nachricht gesprungen. In der Pause können Sie die nachfolgende Nachricht mit der Display-Taste [📄] anstoßen.

Infos anhören

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Infos* → *Neue Infos* **oder** *Alle Infos*. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Wiedergabe beginnt sofort*.

Mit [↓] oder [↑] kann zur nächsten bzw. vorherigen Info gesprungen werden.

Nachrichten und Infos löschen

Nachrichten oder Infos können Sie einzeln oder gesamt löschen. Es können nur Nachrichten und Infos gelöscht werden, die mindestens einmal abgehört worden sind. Diese Aufzeichnungen werden dann als alt bezeichnet.

Einzeln Nachrichten oder Infos löschen

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Nachrichten* → *Alle Nachrichten* **oder** → *Infos* → *Alle Infos*.

2. Mit [↓] oder [↑] und [📄] auswählen: *(gewünschte Nachricht* **oder** *Info)*.

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nachricht lösch* **oder** *Akt. Info lösch*.

Die aktuelle Nachricht wird gelöscht.

Alle Nachrichten oder Infos löschen

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Nachrichten* → *Alle Nachrichten* **oder** → *Infos* → *Alle Infos*.

2. [📄] drücken: In Zusatzmenü verzweigen.

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Alle Nachrichten* **oder** *Alle Infos*.

4. Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.

3000 Comfort: [📄] [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → *(gewünschter AB)*

4000 Comfort: [📄] [OK] *Anrufbeantwort.* → *(gewünschter AB)*.

Rückruf während der Wiedergabe durchführen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.

1. Während der Wiedergabe [☰+] drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückrufen*.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Haben Sie im Mobilteil einen oder mehrere Netzanbieter gespeichert, können Sie den Rückruf auch mit einer Netzanbieter-Rufnummer durchführen.

1. Während der Wiedergabe [☰+] drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. aus Netzanb./NETListe*.

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (Netzanbieter).

Der Teilnehmer wird angerufen.

Einstellungen ändern

Anzahl der Ruftöne festlegen

Einstellung im Lieferzustand: Automatisch 2/4. Dadurch ergibt sich folgendes Anrufverhalten des AB: liegen keine neuen Nachrichten vor, wird die Ansage nach 4 Rufzyklen eingeschaltet, liegen dagegen neue Nachrichten vor, schon nach 2 Zyklen. So erkennen Sie bei der Fernabfrage nach 3 Klingelzeichen, dass keine neuen Nachrichten vorliegen – wenn Sie gleich auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Anzahl Ruftöne* → (1-9) **oder** (*Automatisch 2/4*).

Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten

Bei eingeschaltetem Zeitstempel wird jede aufgezeichnete Nachricht mit der Information von Tag, Datum, Uhrzeit ausgegeben.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Nachricht/Info* → *Zeitstempel*.

Aufzeichnungslänge festlegen

Eine Nachricht kann 1 Minute, 2 Minuten, 3 Minuten oder maximal lang sein.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Nachricht/Info* → *Aufzeich.Länge* → (*gewünschte Aufzeichnungslänge*).

Aufzeichnungsqualität einstellen

Stellen Sie eine hohe Aufzeichnungsqualität ein, verkürzt sich die mögliche Aufnahmezeit. Die Speicherkapazität beträgt bei Standardqualität ca. 30 Minuten – diese Qualität reicht im Allgemeinen völlig aus – bei hoher Qualität 12 Minuten.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *AB-Qualität* → *Hohe Qualität* **oder** *Lang Aufzeichn.*

Pausenautomatik aktivieren

Bei aktivierter Pausenautomatik schaltet der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht oder einer Info in den Pausenzustand.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Pausenautomatik*.

3000 Comfort: [☰] [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*)

4000 Comfort: [☰] [OK] *Anrufbeantw.* → (*gewünschter AB*).

Anrufbeantworter sperren

Ihr Anrufbeantworter kann mit einer eigenen PIN (Persönliche Identifikationsnummer) vor unerwünschten Eingriffen geschützt werden. Darüber hinaus dient die Anrufbeantworter-PIN bei der Fernbedienung von extern immer als Zugangsberechtigung zum Anrufbeantworter.

Anrufbeantwortersperre ein-/ausschalten

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *AB-Sperre* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Zeitsteuerung einstellen

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anrufbeantworter uhrzeitabhängig zu steuern. Für jede Ansage kann eine eigene Startzeit festgelegt werden. Es besteht die Möglichkeit für die Werktage (Montag bis Freitag) jeweils für jede Ansage eine eigene Startzeit festzulegen und den AB zu einer bestimmten Zeit auszuschalten. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) kann entweder die Zeitsteuerung der Werktage übernommen werden, oder aber eine der Ansagen ganztägig ausgewählt werden bzw. der AB ganztägig ausgeschaltet werden.

Beispiel: Ein Betrieb hat nach Geschäftsschluss einen Notdienst, der aber am Wochenende eine andere Ansage als die wöchentliche haben muss. So bietet sich folgende Einstellung an: Mo - Fr ab 19:00 bis 07:00 Uhr eine Ansage mit Angabe der Notfallnummer. Sa + So ab 00:00 bis 24:00 die zweite Ansage.

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Zeitsteuerung* → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Startzeit einstellen Montag bis Freitag

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Zeitsteuerung* → *Mo - Fr* → (*gewünschte Ansage*).

2. Startzeit eingeben und [E+] drücken.

Info Mit Eingabe der nächsten Startzeit generieren Sie das Ende der vorherigen.

4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Betriebsart Samstag bis Sonntag einstellen

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Zeitsteuerung* → *Sa - So* → (*gewünschte Funktion*).

Automatisches Mithören am Mobilteil

Einem Anrufbeantworter wird ein Gigaset 4000 Comfort zugeordnet. Sie können einstellen, ob bei der Aufzeichnung einer Nachricht das Mobilteil automatisch auf Lauthören schaltet.

Mobilteil zuordnen

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Autom. Mithören* → *MT auswählen* → gewünschtes Mobilteil.

Mithören ein-/ausschalten

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Autom. Mithören* → *Einschalten?* (bzw. *Ausschalten?*).

3000 Comfort: [E] [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*)

4000 Comfort: [E] [OK] *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*).

Gespräch von Anrufbeantworter übernehmen

Zur Übernahme eines Anrufbeantworter-Gesprächs ist mindestens die Berechtigung „Nur Annahme“ (Berechtigung festlegen siehe Seite 56) erforderlich.

Automatische AB-Übernahme ein-/ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *AB-Autoübern.*

Gespräch übernehmen

Ein Anruf wird aufgezeichnet. Sie nehmen das Gespräch mit der -Taste entgegen.

Direkt (Einstellung AB-Autoübernahme aktiv)

1.  drücken.

oder Indirekt (Einstellung AB-Autoübernahme nicht aktiv)

1.  drücken.
2. Gespräch mithören: [MITHÖR] drücken, der Anrufende hört Sie nicht.
3. Gespräch übernehmen: [ANNAHME] drücken.

Status Anrufbeantworter abfragen

Über den Status können Sie die Anzahl neuer und alter Nachrichten (Infos) und Einstellungen der Anrufbeantworter abfragen.

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Status* → *Nachrichten* (oder Infos).

Die Anzahl neuer und alter Nachrichten (Infos) wird angezeigt.

oder

Statt Nachrichten (Infos) können Sie noch folgende Einstellungen abfragen:

- *Ansage* (Ansageart)
- *Aufzeichnung* (Länge/Qualität)
- *Zeitsteuerung* (Ein/Aus, Startzeiten der Ansagen)
- *Startoption* (Anzahl Rufe)
- *Wiedergabe* (Art, Pausenautomatik)
- *Fernfunktionen* (Fernbedienung: Ein/Aus, Fernlöschen: Ein/Aus)
- *Allgemein* (Sprache, Restspeicherzeit)

Anrufbeantworter-Fernbedienung

Sie können Ihren Anrufbeantworter von einem angemeldeten Mobilteil oder von extern bedienen, z. B. Abhören und Löschen von Nachrichten. Die Abläufe für beide Fernbedienarten sind bis auf die Einleitung gleich. Für die Bedienung von extern **müssen Sie die Anrufbeantworter-PIN** (Lieferzustand: 0000) zu Ihrer eigenen Sicherheit **ändern**. Um den vollen Umfang dieser Bedienungsart nutzen zu können, müssen Sie die Fernbedienung und das Fernlöschen freigeben haben.

3000 Comfort:  [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (gewünschter AB)

4000 Comfort:  [OK] *Anrufbeantwort.* → (gewünschter AB).

Anrufbeantworter-PIN ändern

Ihr Gigaset 4075isdn wird mit der Anrufbeantworter-PIN 0000 ausgeliefert.

1. Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *AB-PIN ändern*.
2. Neue AB-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und mit [OK] bestätigen.
3. Neue AB-PIN wiederholen und mit [OK] bestätigen.

Info

Haben Sie sich bei der Eingabe der PIN vertippt, können Sie Ihre Eingabe mit der -Taste löschen und neu eingeben.

Fernfunktion einstellen

Anrufbeantworter auswählen (siehe unten) → *Einstellungen* → *Fernfunktionen* → *Fernbedienung und/oder Fernlöschen*.

Anrufbeantworter von unterwegs bedienen

Zur Fernbedienung benötigen Sie ein Telefon, das MFV-Zeichen (Tonwahl) sendet. Wichtig ist die sofortige Eingabe der AB-PIN in die Einspielung des Ansagetextes. Ferner müssen „*Fernbedienung*“ (Fernfunktion einstellen siehe Seite 53) und ggf. „*Fernlöschen*“ aktiviert sein.

1. Eigene Rufnummer wählen.
2. Nach Beginn der Ansage können Sie sofort die AB-PIN eingeben.

Anrufbeantworter vom Mobilteil aus bedienen (intern)

Eine sprachgeführte Hilfe gibt es bei der Zwei-Tasten-Funktionen, dabei steht

-   für Löschen-Hilfe
-   für Neue Nachrichten/Phrasen-Hilfe
-   für Aufnahmen-Hilfe
-   für Betriebsarten-Hilfe

Komfort- und Standardmobilteil

1. [INT] drücken.
2. Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 **oder** 92 **oder** 93.
Falls die Anrufbeantworter-Sperre aktiv ist:
3. AB-PIN eingeben.

Mobilteil anderer Hersteller (GAP-Modus)

1. Hörer abheben. Gegebenenfalls muss eine weitere Taste zur Einleitung eines Interngesprächs gedrückt werden.
2. Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 **oder** 92 **oder** 93.
Falls die Anrufbeantworter-Sperre aktiv ist:
3. AB-PIN eingeben.

Schnurloser Telefonadapter und normaler Fernsprecher

Info

Die automatische Leitungsbelegung (siehe Seite 63) muss ausgeschaltet sein. In der Liefereinstellung ist die automatische Leitungsbelegung eingeschaltet!

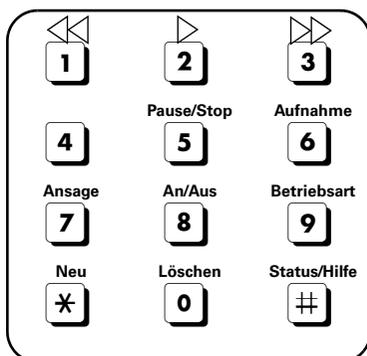
1. Hörer abheben.
2. Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 **oder** 92 **oder** 93.
Falls die Anrufbeantworter-Sperre aktiv ist:
3. AB-PIN eingeben.

3000 Comfort:  [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*)

4000 Comfort:  [OK] *Anrufbeantwort.* → (*gewünschter AB*).

Tastenfolgen für die Fernbedienung

Nach dem Einstieg in die Fernbedienung des Anrufbeantworters sind die Funktionen der Tasten bei allen Telefonen gleich.



Nachrichten und Infos anhören

- Alle Nachrichten. **2**
- Nur neue Nachrichten. ***** **2**
- Pause/Stop. **5**
- Wiedergabe fortsetzen. **2**
- Wiedergabe beenden. **5** **5**

Nachrichten und Infos überspringen

- An den Anfang der Nachricht. **1**
- Zur vorherigen Nachricht. **1** **1**
- Zur nächsten Nachricht. **3**

Nachrichten und Infos löschen

- Einzelne Nachricht während der Wiedergabe. **0** **2**
- Alle Nachrichten nach der Wiedergabe. **0** **2**

Ansage aufnehmen

- Ansage 1 **6** **7** **1**
- Ansage 2 **6** **7** **2**
- Hinweisansage **6** **7** **3**
- Schlussansage **6** **7** **4**

Ansage anhören

- Ansage 1 **7** **1**
- Ansage 2 **7** **2**

3000 Comfort: [↓] [OK] *Service* → *Anrufbeantwort.* → (gewünschter AB)
 4000 Comfort: [OK] *Anrufbeantwort.* → (gewünschter AB).

Ansage anhören

Hinweisansage

7 **3**

Schlussansage

7 **4**

Ansage auswählen

Ansage 1

9 **1**

Ansage 2

9 **2**

Hinweisansage

9 **3**

Schlussansage

9 **4**

Interne Infos aufnehmen

Aufzeichnung beginnen.

6 **2**

Aufzeichnung beenden.

5

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Ein-/Ausschalten.

8

Hilfen

Abfragen der Einstellungen.

#

Abfragen der Ein-Tasten-Funktionen.

**#**

Abfragen der Zwei-Tasten-Funktionen.

(siehe S. 53)

Abfragen beenden.

5

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) schützen Sie die Einstellungen Ihres kompletten Systems vor unbefugten Änderungen. Ihr Gigaset 4070/4075isdn wird mit der PIN 0000 ausgeliefert.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *PIN ändern*.
5. Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und mit [OK] bestätigen.
6. Neue System-PIN wiederholen und mit [OK] bestätigen.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Siemens-Hotline.

Berechtigung festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. **Wahl + Annahme**
(Im Lieferzustand eingestellt)
Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
2. **Nur Annahme**
Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Notrufnummern können gewählt werden.
3. **Nur Intern**
Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Berechtigungen* → (*gewünschter Intern-Teilnehmer*) →  → (*gewünschte Berechtigung*, ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Notrufnummern

In der Basisstation sind 2 bzw. 3 Notrufnummern (länderspezifisch) eingetragen. Auf den nachfolgenden Listenpositionen können 5 weitere Notrufnummern eingegeben werden. Der erste dieser Listenplätze ist mit der Siemens-Hotline für Ihr Gigaset 4070/4075isdn vorbelegt. Diese Voreinstellung kann überschrieben werden.

Neue Notrufnummer einrichten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [] und [OK] auswählen: *Notrufnummern* → *<kein Eintrag>*.
5.  bestätigen.
6. Mit [] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.

In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Notrufnummer löschen oder anzeigen.

7. Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben und  bestätigen.
8. Mit [] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Nummer aus dem Telefonbuch oder eine des Netzanbieters (falls unterstützt) als Notrufnummer übernehmen.

Info

Ist Ihre Gigaset 4075isdn an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer z. B. 0 eintragen. Das gilt auch für die fest eingetragenen Nummer 110 und 112 für die Sie z. B. ersatzweise 0110 und 0112 neu eintragen müssen.

Notrufnummer bei eingeschaltetem Direktruf und/oder aktiver Telefonsperre wählen

Die Displaytaste [NOTRUF] wird bei eingeschaltetem Direktruf/aktiver Telefonsperre angezeigt, siehe Bedienungsanleitung Ihres Gigaset 3000/2000 Comfort.

1. Beliebige Taste **oder**  drücken.
2. [NOTRUF] bestätigen.
3. Notrufnummer eingeben.

Wahloptionen

Centrex-Leistungsmerkmale

CENTREX (CTX) ist die Bezeichnung für eine virtuelle ISDN-Telefonanlage. Weitere Informationen zu CENTREX erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter. Um alle von ihr angebotenen Leistungsmerkmale zu nutzen, kann zusätzlich zu den üblichen Wahlverfahren in der Gesprächsvermittlung das Keypad-Protokoll eingeschaltet werden. CENTREX-Leistungsmerkmale können Sie nur dann nutzen, wenn Sie Teilnehmer einer CENTREX-Gruppe sind.

Signalisierungsmöglichkeiten

Mit der Zifferntastatur senden Sie Keypad-Informationselemente zum Steuern besonderer Dienste. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Netzanbieter.

Ist Ihr Gigaset 4070/4075isdn in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden.

Calling Name Identification (CNI)	Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern werden die Rufnummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.
Message Waiting Indication (MWI)	Die Displaytaste [☒] wird bei den Komfortmobilteilen angeboten, falls neue Anrufe in der Anruferliste vorliegen. Der Aufruf der Anruferliste bewirkt das Löschen der Displaytaste [☒].
CENTREX-Ruf	Der CENTREX-Ruf wird akustisch wie ein Internruf signalisiert.

Zusammen mit einer Telefonanlage

Vorwahlziffer (AKZ)

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in der Anruferliste automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann direkt aus der Anruferliste (siehe Seite 34) gewählt werden.

Vorwahlziffer (AKZ) eingeben

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Vorwahlziffer.*
3. [] bestätigen, Kennziffer eingeben
4. Mit [], [] und [OK] auswählen: löschen, ändern oder einfügen.
3. [] bestätigen, *Eintrag sichern* und [OK] auswählen.

Info

Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten

Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch und bei einer Rückfrage Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken.

In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Mit [OK] um zwischen EIN und AUS hin- und herzuschalten und damit einzustellen.

Info

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird automatisch auch auf die »Rückfrage Ext.« (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (siehe Seite 26).

Leitung reservieren

Wenn beide Externkanäle durch andere Intern-Teilnehmer belegt sind, können Sie nicht nach extern telefonieren. In diesem Fall führen Sie „Leitung reservieren“ durch. Wird ein Externkanal frei, werden Sie automatisch durch das System angerufen und Sie können wieder nach extern telefonieren.

Leitung reservieren

Sie versuchen eine externe Verbindung aufzubauen, aber alle externen Leitungen sind belegt.

1. [RÜCKRUF] drücken.

Freie Leitung annehmen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. Hörer abheben:  drücken.

Eine Verbindung zum Netzanbieter wird aufgebaut.

2. Externe Verbindung wie gewohnt herstellen.

Reservierung der Leitung löschen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. [LÖSCHEN] drücken.

Die Reservierung der externen Leitung ist aufgehoben.

Wahlverfahren

Wenn Ihr Gigaset 4070/4075isdn hinter einer Telefonanlage angeschlossen ist oder die ISDN-Vermittlungsstelle mit KEYPAD gesteuert werden kann, können Sie nach Einschalten der Keypad-Funktion Befehle an die übergeordnete Anlage absetzen.

Automatische Tonwahl ein-/ausschalten

Die automatische Tonwahl ist im Lieferzustand eingeschaltet.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Die eingeschaltete automatische Tonwahl ist markiert.

Keypad-Protokoll benutzen

Über das Keypad-Protokoll haben Sie bei CENTREX die Möglichkeit, zusätzliche Dienste anderer Netzanbieter, z. B. Sprachboxen oder Ansagedienste, zu nutzen.

Für ausführliche Informationen zur Keypad-Steuerung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Automatische Keypad-Umschaltung ein-/ausschalten

Bei der Wahl von '*' und '#' wird automatisch auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Die folgenden Wahlziffern werden dann als Keypad-Zeichenfolge zur Vermittlungsstelle übertragen. Ist die automatische Keypad-Umschaltung ausgeschaltet, wird die Wahl von '*' und '#' ignoriert.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Autom. Keypad.*

Die eingeschaltete automatische Keypad-Umschaltung ist markiert.

Keypad-Protokoll nur während eines Gesprächs einschalten

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch.

1.  bzw.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Keypad ein?*

Die eingeschaltete Keypad-Funktion wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Keypad-Protokoll für die nächste Verbindung einschalten

Für die gesamte nächste Verbindung können Sie auf das Keypad-Protokoll umschalten.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Keypad temporär* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Wahl von * und # ein-/ausschalten

Diese Funktion ist wichtig zum Nutzen von T-Net-Leistungsmerkmalen, z. B. dem Abfragen des Anrufbeantworters im T-Net.

Einschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Wahl von * u. #* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Die eingeschaltete Wahl von * und # ist markiert.

Ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Normalwahl ist markiert.

Betrieb mit anderen Geräten

Hinweise zum Betrieb und der Rufnummernvergabe siehe auch „Andere Geräte anmelden“ auf Seite 18.

Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden

   <Nummer der Basisstation> [OK] <System-Code> [OK] <Grünleuchtende Taste der Basisstation drücken>, <INT-Nr.>.

Mobilteil Gigaset 2000S anmelden

Mobilteil  (aus), <Nummer der Basisstation> und  (ein) gleichzeitig drücken, System-Code  <Grünleuchtende Taste der Basisstation drücken> (kleinste freie Intern-Nr. wird von der Basisstation automatisch vergeben).

Analoges Endgerät

Vor Inbetriebnahme eines handelsüblichen analogen Endgeräts (z. B. Modem) muss der Anschluss für dieses Gerät eingestellt werden (siehe Gerätetyp einstellen siehe Seite 22).

GAP-Mobilteil anderer Hersteller anmelden

1. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken.
2. GAP-Mobilteil zur Anmeldung vorbereiten (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). Eine Verbindung zwischen der Basisstation und dem GAP-Mobilteil wird hergestellt. Dem GAP-Mobilteil wird die kleinste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer durch das GAP-Mobilteil ist nicht möglich.

Info

Die Displayanzeige ist abhängig vom jeweiligen GAP-Mobilteil, da die Basisstation keine Displayinformationen an GAP-Mobilteile sendet.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Ihre Gigaset 4070/4075isdn ist für die Nutzung eines Gigaset Repeater (Zubehör) vorbereitet. Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Repeater*.
3. Mit [OK] einstellen ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS
4. Zum Einschalten Taste [WEITER] drücken, das Handgerät geht kurzzeitig außer Betrieb. Zum Zurückschalten Taste [ZURÜCK] drücken.

Schnurloser Telefonanschluss Gigaset 1000 TAE anmelden

Mit dem schnurlosen Telefonanschluss Gigaset 1000TAE können Sie auch analoge Endgeräte wie z. B. Telefone, Faxgeräte oder Anrufbeantworter an Ihrer Basisstation schnurlos betreiben.

Vor der Inbetriebnahme muss die System-PIN der Basisstation auf „0000“ gesetzt werden, siehe System-PIN ändern siehe Seite 56.

1. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken.
2. 1000TAE anmeldebereit machen, sehen Sie hierzu in der Bedienungsanleitung der Gigaset 1000 TAE nach.

Eine Verbindung zwischen der Basisstation und der TAE wird hergestellt. Der 1000TAE wird die kleinste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer durch die 1000TAE ist nicht möglich.

Geräteanschluss für eine Schnurlos-TAE einstellen

Beim Betrieb einer Schnurlos-TAE an der Gigaset 4070/4075isdn müssen Sie entsprechend des damit betriebenen Geräts den zugehörigen Gerätetyp einstellen. Einstellung für:

- Telefon = Telefon
- FAX = Fax, siehe auch INFO unter diesem Text
- Modem = Modem
- Anrufbeantworter = Anrufbeantw. (notwendig bei »AB-Übernahme«)
- Kombigerät = Neutral

Im Lieferzustand ist »Telefon« eingestellt.

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Liste der Intern-Nr. wird angezeigt, mit [↓] und [OK] Intern-Nr. der angemeldeten Schnurlos-TAE auswählen.
3. Taste  drücken, mit [↓] und [OK] auswählen: *Gerätetyp*.
4. Mit [↓] und [OK] Gerätetyp auswählen, ✓ vor Menü-Punkt = ausgewählt.

Info

Faxgeräte: Zur Auswertung des internen Wählton müssen Faxgeräte auf den Betrieb hinter Telefonanlagen (TK-Anlagen) eingestellt sein, lesen Sie zur Einstellung hierzu in der Bedienungsanleitung des Faxgerätes nach.

Sollten Sie beim Verbindungsaufbau zu anderen Faxgeräten Schwierigkeiten bekommen, z. B. falsche Kennung an der ISDN-Gegenstelle eingestellt, dann setzen Sie die Einstellung auf „Neutral“.

Faxkombigeräte: Da diese Geräte auch die Telefoniefunktion enthalten, müssen sie immer mit der Geräteerkennung „Neutral“ und auf den Betrieb hinter Telefonanlagen (TK-Anlagen) eingestellt werden.

Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data (optional)

Mit Gigaset M101 Data mit V24-Schnittstelle und mit Gigaset M105 Data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basisstation z. B. für den Internet-Zugang zu verbinden.

- Zur Einrichtung: siehe Kapitel „Betrieb der Gigaset talk&surf mit schnurlosem Datenmodul“ in der Installationsanleitung.

Telefonieren

Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich. Über die -Taste kann über den Weg einer internen Rückfrage jedoch ein Intern-Gespräch geführt werden.

1. bzw. für Auswahlmenü drücken.
2. Mit und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit und auswählen: (*schnurlos-Teilnehmer, analoger Anschluss oder Gigaset 1000 TAE-Teilnehmer oder GAP-Mobilteil-Teilnehmer*).
4. Mit und [OK] auswählen: *Autom. Belegen*.

Nach extern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv Autom. Leitungsbelegung aktiv

Intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

Mit GAP-Mobilteil intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv oder

Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv bei GAP evtl.

Anklopfendes Gespräch

Sie hören während Ihres externen Gesprächs den Anklopftön.

Gespräch getrennt, Rufsignal abwarten
 Teilnehmer 1 wird gehalten

oder

Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln

Teilnehmer 1 wird gehalten, Teilnehmer 2 wird gehalten usw.

Externe Rückfrage führen

(erneut zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln)

Gespräch vor/nach Melden übergeben

  (intern) 

  (intern)  

Torruf annehmen



Torruf annehmen und Tür öffnen

   →  

Telefonieren mit schnurgebundenem Telefon am TAE-Anschluss

Interne und externe Rufnummern wählen

Interne Rufnummern wählen

Hörer abheben und dann die Internnummer wählen. Dies ist nur möglich, wenn die »Automatische Leitungsbelegung« ausgeschaltet ist (siehe Seite 63).

Wie Sie per Sammelruf alle internen Teilnehmer gleichzeitig rufen, ist auf Seite 65 beschrieben.

Externe Rufnummer wählen

Hörer abheben. Wenn die »Automatische Leitungsbelegung« (siehe Seite 63) nicht aktiviert ist, müssen Sie zuerst die Ziffer „0“ drücken um eine externe Leitung zu belegen und dann die gewünschte Rufnummer wählen.

Anrufe annehmen



Hörer abnehmen.



Sie führen das Gespräch.



Hörer auflegen.

Zweiten Anruf während eines Gesprächs annehmen

Während eines externen Gesprächs wird ein weiterer externer Anruf durch einen Signalton (»Anklopfton«) im Hörer angekündigt. Sie können dann entscheiden, ob Sie den zweiten Anruf annehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.

entweder ...



Hörer auflegen. Sie beenden das momentane Gespräch. Sie bekommen den Ruf des neuen Anrufers.



Sie führen das Gespräch.

oder ...



Taste drücken. Der erste Gesprächspartner wird gehalten.



Sie führen das Gespräch mit dem neuen Anrufer.
Durch Drücken der R-Taste können Sie zwischen den beiden Gesprächsteilnehmern wechseln.

Interner Sammelruf

Sind mehrere interne Teilnehmer an der Feststation angemeldet, können Sie alle Geräte gleichzeitig rufen (Sammelruf). Dies ist nur möglich, wenn die »Automatische Leitungsbelegung« ausgeschaltet ist (siehe Seite 63).



Hörer abnehmen.



Alle angemeldeten Endgeräte vom Typ „Telefon“ oder „Neutral“ werden gerufen.



Sie sind mit dem ersten Gesprächspartner, der den Sammelruf annimmt, verbunden.

Während eines externen Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **externen** Gesprächspartner an.

Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **internen** Gesprächspartner an.

Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Taste drücken. Das Externgespräch wird gehalten.



Taste drücken.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben.



Sie sind mit dem zweiten externen Gesprächspartner verbunden. Sie können jetzt durch Drücken der R-Taste mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).

Gespräch beenden



Hörer auflegen, um das aktive Gespräch zu beenden. Sie erhalten einen Wiederanruf des vorher gehaltenen Gesprächs.

Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Taste drücken. Das Externgespräch wird gehalten.



Interndnummer eingeben.



Sie sind mit dem internen Gesprächspartner verbunden.



Taste drücken. Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden.

Die Verbindung zum internen Teilnehmer wird beendet.

Meldet sich der gerufene Teilnehmer nicht, können Sie das gehaltene Gespräch durch Drücken der R-Taste zurückholen.

Mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)



Sie führen ein externes Gespräch und halten ein zweites externes Gespräch.



Taste drücken, um den Gesprächspartner zu wechseln.

Gespräch beenden



Hörer auflegen, um das aktive Gespräch zu beenden. Sie erhalten einen Wiederanruf des vorher gehaltenen Gesprächs.

Gespräch weitergeben

Sie wollen ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer weitergeben.



Sie führen ein Gespräch.



Taste drücken.

Das Externgespräch wird gehalten; der Partner hört die interne Melodie.



Intern-Nr. eingeben.



Hörer auflegen, wenn sich der Teilnehmer gemeldet hat.

Info

Meldet sich der gerufene Teilnehmer nicht, können Sie das Gespräch durch Drücken der R-Taste zurückholen. Ein internes Gespräch können Sie nicht intern weitervermitteln. Sie können den Hörer auflegen, **bevor** sich der interne Gesprächspartner meldet. Sie erhalten innerhalb von 30 Sekunden einen Wiederanruf, wenn sich der interne Teilnehmer nicht meldet.

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter am zweiten analogen Anschluss sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die automatische Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (siehe Seite 52) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)



Hörer abnehmen.



Sie führen das Gespräch.

Ohne automatische Gesprächsübernahme

Automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein.



Hörer abnehmen.



Taste drücken. Sie hören nur mit.



Taste drücken. Sie übernehmen das Gespräch.



Sie führen das Gespräch.

Info

Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet und für die Interntnummer des Anrufbeantworters der Gerätetyp »Anrufbeantw.« eingestellt ist.

Betrieb mit Türsprechstelle

Türsprechstelle einrichten

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer 21 oder 22*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Gerätetyp* → Türsprechstelle¹.

Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: Tür-Rufgruppe.

Türsprechstelle nach Extern umleiten

Alle Anrufe der Türsprechstelle können an eine externe Rufnummer umgeleitet werden.

Zielrufnummer der externen Anrufumleitung eingeben/ändern

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
 3. Mit [↓] und  auswählen: (*einggerichtete Türsprechstelle Int 21 oder Int 22*).
 4. Mit [↓] und [OK] auswählen: Türrufumleitung.
 5. Mit  auswählen: (*Zielrufnummer*).
- Ist noch keine Zielrufnummer erfasst, wird der Eintrag <leer> eingeblendet.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: Nummer ändern.
 7. Neue oder geänderte Zielrufnummer eingeben und  bestätigen.
 8. Mit [↓] und [OK] auswählen: Eintrag sichern.

Zielrufnummer der externen Anrufumleitung löschen

1.  bzw.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: (*einggerichtete Türsprechstelle Int 21 oder Int 22*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: Türrufumleitung.
5. Mit  auswählen: (*Nummer löschen*).
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: Nummer löschen.

1. Diese Einstellung gilt nur für Türsprechstellen nach FTZ 123 (Türöffnung über Rufstrom), Türsprechstellen mit MFV-Steuerung müssen wie ein normales Telefon programmiert werden.

**Schritt
für
Schritt**

Anrufumleitung ein-/ausschalten

1.  bzw.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und  auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: Türumleitung.
5. Mit  auswählen: (*Zielrufnummer*).
6. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** Ausschalten?

Türruf, -verbindung

Ruf (3 kurze Töne) von der Türsprechstelle ertönt. Es erfolgen insgesamt 5 Rufe (nach extern 12) , danach wird der Ruf von der Türsprechstelle beendet.

Gigaset Comfort

1. Abheben-Taste  drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Im Display erscheint die Meldung „Haustür.“
2. Display-Taste **TÜR AUF** drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Sie erhalten als Bestätigung die Displayanzeige „Tür wird geöffnet.“ Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Gigaset Classic

1. Abheben-Taste  drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.
2. Tasten   drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Zusatzgeräte

1. Hörer abheben  . Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.
2. Tasten   drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird für aktiviert. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Ratgeber

Pflege

Wischen Sie die Basisstation mit einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Umgebungsbedingungen

- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Dusche auf.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen (z. B. Heizkörper).
- Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Funkübertragung

Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteil erfolgt nach dem internationalen DECT-Standard. Die Basisstation entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Kommt es dennoch zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Garantie

- Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie von 6 Monaten (Schweiz: 1 Jahr), gerechnet ab Datum des Kaufes beim Händler. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie die Kaufbelege auf.
- Innerhalb der Garantie beseitigt die Siemens AG unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Gerätes.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.
- Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluss an das öffentliche Fernsprechnet.
- Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen.

Gerätetausch

Bei Austausch von Geräteteilen ist ein erneutes Anmelden der Mobilteile an der Basisstation erforderlich.

Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient? Bitte entsorgen Sie es umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Fehlersuche

Anrufen:



Mobilteil „tot“?



Akkus aufladen (→ siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).



Meldung: „Netzabschnitt besetzt“?



Öffentliches Netz ist überlastet. Später nochmals probieren.



Meldung: „Externe Leitungen belegt“?



Beide ISDN-Leitungen werden bereits benutzt. Leitung reservieren einschalten -> Seite 59.



Meldung: „Keine Berechtigung“?



Berechtigung „Wahl+Annahme“ für Mobilteil einstellen, Berechtigung festlegen siehe Seite 56.

Anrufe annehmen:



Mobilteil aus Ladeschale entnommen, aber nicht verbunden?



drücken. Evtl. automatische Rufannahme einschalten (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Technische Daten

Sendeleistung	mittlere Leistung	10 mW
	Spitzenleistung	250 mW
Reichweite	im Freien	ca. 300 m
	in Gebäuden	ca. 50 m
Stromversorgung	Steckernetzgerät	220V/230 V ~/50 Hz
ISDN-Leitung	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE	
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb	Temperatur	+5 °C bis +45 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	20% bis 75%

Ansprechpartner

Bei Störungen am Gerät wenden Sie sich an die **Siemens-Hotline**:

(D)

Deutschland:

0180 5333 222 Montag bis Freitag 8–20 Uhr
Samstag 9–14 Uhr

(A)

Österreich:

051707-5004

(CH)

Schweiz:

012120090 Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle, die defekte Geräte an den Hersteller weiterleitet.

Zulassung

Das Gigaset 4070/4075isdn ist zusammen mit dem Gigaset talk&surf in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with the registration number "Q810820M" in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.

Senior Approvals Manager

CE 0682

Menüdarstellung

Menü des Gigaset 3000 Comfort

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Gigaset 3000 Comfort.
Übersicht der Anzeigen nach Drücken von 

Einstellungen		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Audio	Rufonlautst.	
	Rufonmelodie	
	Kurzer Rufon	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hörerlautstärke	
	Lautsprecher	
	Tastenklick	<input checked="" type="checkbox"/>
	Akkubarnton	<input checked="" type="checkbox"/>
	Quittungstöne	<input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit	PIN ändern (Mobilteil PIN)	neue PIN PIN bestätigen
	Direktruf	<input checked="" type="checkbox"/>
	Direktrufnummer:	Eintrag sichern
		Nr. aus Netzanb.
		P Pause einfügen
		I INT einfügen
Abbrechen		
Telefonsperre	(PIN) <input checked="" type="checkbox"/>	
aut. Rufannahme	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
	English	
	Français	
	Italiano	
	Español	
	Português	
	Nederlands	
Lieferzustand	PIN eingeben:	

Stationen		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Station 1		Name ändern
Station 2		Anmelden
Station 3		Auswählen
Station 4		Mehrzellenkonf.
Beste Station	<input checked="" type="checkbox"/>	

Geräte-Makros > wählen		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Makro auswählen		Makro starten

Geräte-Makros > programmieren		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
	Neuer Eintrag	Name
	Eintrag ändern	Inhalt s. unten

Geräte-Makro > Inhalt			
Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7
Makro fertig	Eintrag sichern		
	Nr. aus Netzanb.	<i>Nr. auswählen</i>	OK weiter bei 4
	Element einfügen	C PIN abfragen	
		N Nummer abrfr.	
		Q Quittung	
		P Pause einfügen	
		I INT	
		E Ende Verbind.	
	M temp. Tonwahl		
	Element anzeigen	<i>wie oben</i>	<i>Erklärung</i>
	Abbrechen		

Beispiel eines Geräte-Makros zur Abfrage eines Anrufbeantworters beim Netz-anbieter: Geräte-Makros > > Neuer Eintrag > Name (z. B. AB-Netz)
 > Element einfügen > P Pause einfügen
 > Element einfügen > M temp. Tonwahl > *persönlichen Code* eingeben
 > > Eintrag sichern.

Babyphone-Einstellungen		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Babyphon-Einst.	Babyphon	<input checked="" type="checkbox"/>
	Babyphon-Rufnr.	Intern-Nr. oder 99
	Pegel einstell.	> G

Service		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Menü Basis		

Menü des Gigaset 4000 Comfort

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Gigaset 4000 Comfort.



im **Ruhezustand** des Telefons drücken:

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Familie/Freizeit	Babyfon	Eingabe
	Walkie-Talkie	Eingabe
Termine/Uhr	Termin eingeben	Eingabe
	Wecker	Eingabe
	Ereignisse	Eingabe
	Datum/Uhrzeit	Eingabe
Audio	Telefonlautst	Eingabe
	Rufton einst.	Eingabe
	Hinweistöne	Eingabe
Kosten	Kostenübersicht	Auswahl
	Berechnungsart	Auswahl
	Letzte Kosten	Auswahl
Einstellungen	Aut. Rufannahme	
	Sprache	Liste
	MT anmelden	Liste
	Basisauswahl	Liste
	Mobilteil-Reset	
Basis einstellen	entspricht dem Menüpunkt „ Service “ beim Mobilteil Gigaset 3000 Comfort.	
Anrufbeantw.	entspricht dem Menüpunkt „ Service > Anrufbeantworter “ beim Mobilteil Gigaset 3000 Comfort. Dieser Menüpunkt ist nur beim Betrieb an der Basis Gigaset 4075isdn vorhanden.	

Menü der Gigaset 4070/4075isdn Basis

Anzeige bei den Mobilteilen Gigaset 3000 und 4000 Comfort

Gigaset 3000 Comfort: Service > Anrufbeantwort. > AB auswählen, z. B. AB1: AB 91(

Gigaset 4000 Comfort: Anrufbeantw. > AB auswählen, z. B. AB1: AB 91

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Nachrichten	Neue Nachrichten	OK	Weiter
	Alle Nachrichten		Nachricht lösch
			Rückrufen
			NET-Liste/Nr. aus Netzanb.
			Wiederholen
			Alte Nachr lösch
			Anzeigen
			Status auf ‚neu‘
			Nr. übernehmen
			Geschwindigkeit
			Beenden
Infos	Neue Infos	OK	
	Alle Infos		
	Info aufzeichnen	OK	START
Ansgen	Ansage 1	OK	Auswählen*
	Ansage 2		Aufnehmen
	Hinweisansage		Wiedergeben
	Schlussansage		Löschen
Status	Nachrichten	OK Statusreport	ZURÜCK
	Infos		
	Ansage		
	Aufzeichnung		
	Zeitsteuerung		
	Startoption		
	Wiedergabe		
	Fernfunktionen		
	Allgemein		

Gigaset 3000 Comfort: Service > Anrufbeantwort. > AB auswählen, z. B. AB1: AB 91
 Gigaset 4000 Comfort: Anrufbeantw. > AB auswählen, z. B. AB1: AB 91

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	
Einstellungen	Nachricht/Info	Aufzeich.Länge	1 Minute	
			2 Minuten	
			3 Minuten	
			Maximal	
			Zeitstempel	OK
	Zeitsteuerung **:* = HH: MM	Einschalten? Mo - Fr	Einschalten?	OK
				Ansage 1 **:*
				Ansage 2 **:*
				Hinweis **:*
			AB aus **:*	
			Sa - So	Wie Mo - Fr
				Ansage1 ganzt.
				Ansage2 ganzt.
	Hinweis ganzt.			
	AB aus			
	Anzahl Ruftöne	Automatisch 2/4	OK	
			1 Rufton	↓ OK
			2 Ruftöne (bis 9)	↓ OK
	Pausenautomatik	OK		
	Fernfunktionen	Fernbedienung	OK	
Fernlöschen		OK		
AB-PIN ändern	neue PIN	PIN wiederholen		
AB-Sperre	OK			
AB-Qualität	Hohe Qualität	OK		
	Lang Aufzeichn.	OK		
Autom. Mithören	Einschalten?	OK		
	MT auswählen	↓ OK		
Ausschalten?	OK	Einschalten?		

* nicht bei Schlussansage

Service bzw. Basis einstellen > Status

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Rückruf	OK	anzeige der Rufnummern mit RR
Anruf anonym	OK	<input checked="" type="checkbox"/> falls dauerhaft eingestellt
Umleitung	OK	<input checked="" type="checkbox"/> MSN mit Umleitung
Ext. Belegungen	OK	Anzahl belegte B-Kanäle, falls Belegungen vorliegen

Service bzw. Basis einstellen > Nachtschaltung			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 xy...	Einschalten?	<input type="checkbox"/> OK	Ausschalten?
usw.	Umleitungsziel	Extern	Zielfrufnummer:
		Intern	INT11: Intern11 *
		Anrufbeantwort.	AB1: AB 91
			AB2: AB 92
		AB3: AB 93	
	Startzeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Endezeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Sa/So ganztägig	<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/>	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
PIN eingeben:	PIN ändern	neue PIN	neue PIN
	Berechtigungen	Int11:Wahl+Ann.*	Wahl + Annahme
			Nur Annahme
			Nur Intern
	Notrufnummern		Nummer ändern
			Nummer löschen
Nummer anzeigen			

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Gerät einrichten	INT11: Intern 11 *	Name	
		Sende-MSN	OK
		Empfangs-MSN	OK
		MSN nächst.Wahl	<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Anklöpfen	<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Rufverzögerung	OK MSN yx Anzahl Rufzykl.
		Sammelruf	<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Tür-Rufgruppe	<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/>
Gerät abmelden	INT21: Intern 21 *	OK	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern von Schnurlosgeräten

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Wartemelodie	Intern	↓ OK	
	von Extern*		
	AUS		
Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	Tag:	Eintrag sichern Abbrechen
		→ Monat:	
		→ Jahr:	
		→ Stunde:	
	→ Minute:		
	24 Stunden	OK ✓	
	12 Stunden	OK ✓	
Datum TT.MM	OK ✓		
Datum MM.TT	OK ✓		
Kosten** (System-PIN Abfrage)	Kostenübersicht	Gesamtbetrag	☰+ Betrag löschen
	Berechnungsart	Einheiten v. Amt	OK ✓
		Kosten vom Amt	OK ✓
		Kein Faktor	OK ✓
		Faktor --,-	Eintrag sichern
		Faktor ---	€ Euro einfügen £ Pfund einfügen \$ Dollar einfüg. Abbrechen
	Letzte Kosten	OK	
	Vorwahlziffer	Vorwahlziffer:	Eintrag sichern
Abbrechen			OK
AB-Autoübern.	OK ✓		
Sonderfunktion	Werkseinstellg.	System-PIN	
	Wahlmerkmale	Normalwahl	OK ✓
		Autom. Keypad	OK ✓
		Wahl von * u. #	OK ✓
	Repeater	Hinweis	WEITER
Softwareversion	OK		
Babyfon Extern	Zielrufnummer:	☰+ Nummer ändern ☰+ Nummer löschen	☰+ <Nummer>

* Nur wenn für Anschluss 21 oder 22 der Gerätetyp „Ext. Wartemusik“ eingestellt ist

** Beim Gigaset 4000 Comfort erfolgt der Aufruf „Kosten“ aus dem lokalen Menü

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN einrichten	MSN x	Eintrag ändern	<Name> F=+
		Ruftonmelodie	Ruftonmelodie: x
		Eintrag löschen	OK
		Eintrag anzeigen	Name*
Anruf anonym	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Weiterleit.Ziel	<Nummer>	Eintrag sichern	
		Nr. aus Tel.buch	
		Nr. aus Netzanb.**	
		Abbrechen	
Fernwahlziffern	National:		
	International:		
Rückfrage Int.	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Rückfrage Ext.	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Übergabe (ECT)	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Umleitung Int.	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Umleitung Ext.	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Alle abweisen	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
MSN besetzt	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Autom.Umleitung	MSN x	<Nummer>	Eintrag sichern
			Nr. aus Tel.buch
			Nr. aus Netzanb.**
			Abbrechen

* Rufnummer und Melodie werden ebenfalls angezeigt

** Bei Verwendung von Gigaset 4000 Comfort heisst dieser Menüpunkt NET-Liste

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 40 Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweitchaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe Rückruf bei Besetzt.

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CCNR (Completion of calls no reply)

Siehe „Rückruf bei Nichtmelden“

CD (Call Deflection)

Siehe „Anrufweitzerschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)

Siehe „Rufumleitung“

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweitzerschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)

Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweitzerschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer

hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich. Diese Funktion ist an den Mobilteilen Gigaset 3000/2000 Comfort verfügbar

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)

Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage

Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten

Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Intergespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegriertes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklöpfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss

ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweitschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung

Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen.“

Mehrfachrufnummer

Siehe MSN.

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen

Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuzwählen.

NT/NTBA

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Raumhören

Leistungsmerkmal, z. B. des Anrufbeantworters oder Telefons. Ermöglicht das „Hineinhören“ in Räume über das Telefonnetz. PIN-geschützt.

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zienteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.

Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung

Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S₀-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Sperr

Schützt den Anschluss vor unbefugter Nutzung.

Sperrfunktion/PIN

Ein Code sichert Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung. Durch die Eingabe von ein- oder mehrstelligen Sperrnummern kann die Wahl von bestimmten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen verhindert werden.

Sperrung bestimmter Nummern, abgehend/Wahlkontrolle

Mit diesem Komfortmerkmal kann die Anwahl bestimmter Rufnummern von einem ISDN-Telefon aus (oder von einem analogen Telefon an einer ISDN-Anlage mit dem entsprechenden Leistungsmerkmal) unterbunden werden, also etwa Rufnummern, die mit 0180 oder 0190 (demnächst: 0900) beginnen.

Standardanschluss

ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus.“

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschließen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahl bei aufliegendem Hörer

Komfortfunktion beim Telefonieren: Man nimmt den Hörer erst ab, wenn sich der Gesprächspartner meldet.

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Z

Zielwahltasten/Funktionstasten

Komfortmerkmal eines Telefons, über das eine begrenzte Anzahl von Rufnummern speziellen Tasten zugeordnet werden kann. Auf diese Weise können die programmierten Nummern mit nur einem Tastendruck angewählt werden.



Stichwortverzeichnis

A

Abmelden
 Mobilteil/Datenmodul 18
AKZ 58
Alle Infos 49
Alle Nachrichten 49
Anonym anrufen (CLIR) 40
Anrufbeantworter 24, 47
 Ansage aktivieren 47
 Anfragen aufnehmen 48
 Anzahl der Ruftöne 50
 Aufzeichnungslänge 50
 Aufzeichnungsqualität 50
 auswählen 47
 automatische
 Gesprächsübernahme ein-/
 ausschalten 27
 Fernbedienung 52
 Gespräch übernehmen 33, 67
 Infos anhören 49
 Infos aufnehmen 48
 Nachrichten anhören 49
 Pausenautomatik 50
 sperrern 51
 Startzeit 51
 Zeitstempel 50
 Zeitsteuerung 51
 Zugangsmöglichkeiten 24, 47
Anrufe abweisen 26, 33
Anrufe extern umleiten 36
Anruferliste 34
 Rufnummer ändern 35
 Rufnummer löschen 35
Anrufumleitung 37
Anrufvorbereitung 40
Anfragen 48
Anschluss
 Basisstation 15
 ISDN 15
 Zusatzgeräte 16
Anschlussart 22

Ansprechpartner 72
Anzahl Ruftöne 50
Audio-Einstellungen 27
Aufstellort III
Aufzeichnungslänge 50
Aufzeichnungsqualität 50
Automatische Gesprächsübergabe
einschalten 59
Automatische Rufumleitung bei
Nichterreichbarkeit des Mobilteils 40

B

Babyphon 43
Berechtigung 56
Busy on Busy 25

C

Call Forwarding 87
Call Hold 39
CCNR 37
CD (Call Deflection) 37
Centrex 58
CF (Call Forwarding) 36
CNI (Calling Name Identification) 58
CW (Call Waiting) 25, 38

D

Datenmodul
 abmelden 18
Datum und Uhrzeit 21
Display-Tasten VI
Dreierkonferenz 32

E

ECT (Explicit Call Transfer) 25

F

Fangschaltung 42
Faxgeräte 62
Faxkombigeräte 62
Fehlersuche 71
Fernbedienung 50

G

GAP-Mobilteil 61

Garantie 70
Geräte anmelden 18
Gerätetyp 22
Gesprächsanzeige 44
Gigaset 1000 TAE 62

H
Halten 39
Handgerät nicht erreichbar 40
Handgerät-Telefonbuch übertragen 43
Hinweisansage 47
Hörgeräte II

I
Infos 48
Installations-Assistenten 21
Internanruf von Haustür 69

K
Keypad-Protokoll 60
Kombigerät 62

L
Leitung reservieren 59
Lieferzustand 29

M
M101 Data 62
M105 Data 62
Makeln 32
Medizinische Geräte II
Menü
 Gigaset 3000 Comfort 73
 Gigaset 3070/3075isdn 76
Menüdarstellung 73
Mithören 51
mitschneiden 48
Mobilteil
 abmelden 18
 anmelden 17
MSN (Multiple Subscriber Number)
 einprogrammieren 21
 einrichten 23
MWI (Message Waiting Indication) 58

N
Nachrichten 49
Nachtschaltung 43
Neue Infos 49
Neue Nachrichten 49
Notbetrieb 15
Notrufnummer 57
Nummern-Memo 33

P
Parken 39
Pausenautomatik 50
Pflege 70
PIN 56

R
Reichweite III
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten 61
Rückfrage 31
Rückfrage Extern/Intern einstellen 26
Rückruf 38
Rufnummer unterdrücken 40
Rufnummern-Übernahme 33
Ruftonmelodie 27
Rufumleitung (CF) 87
Rufzyklen 35

S
Sammelruf 30
 schnurgebunden 67
Schnurgebunden telefonieren
 Gespräch weitergeben 66
 interne und externe Rufnummern
 wählen 64
 interner Sammelruf 65
 Makeln 66
 mit zwei Gesprächspartnern
 sprechen 65
 Zweites Gespräch annehmen 64
Schnurlos-TAE anschliessen 62
Service 72
Sicherheitshinweise II
Siemens-Telefon-Service 72
Softtastensymbole V
Sprachausgabe 50

Status abfragen 29
Status Anrufbeantworter 52
Steckernetzgerät II
Stromausfall 15
Symbole im Display V
System-PIN 56

T

Telefonbuch-Einträge übertragen 43
Telefonieren mit schnurgebundenen
Telefonen 64
Türruf 69
Tür-Rufgruppe 68
Türrufumleitung 69
Türsprechstelle 68

U

Umgebungsbedingungen 70
Umleiten 35

V

Vorwahlziffer (AKZ) 58

W

Wahlverfahren 59
Wartemusik 27
Weiterleit.Ziel 37
Werkseinstellungen 29

Z

Zeitsteuerung 51
Zulassung 72

Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 München

© Siemens AG 2001
All rights reserved. Subject to availability.
Right of modification reserved.
Printed in Germany (06/2001).

Siemens Aktiengesellschaft
<http://www.my-siemens.com>

Best.-Nr.: A31008-G3070-B001-53-19

